UNIVERSITÄT HOHENHEM ABTEILUNG FORSCHUNGSFÖRDERUNG Tel. 459-24042



Förder September 2014 Depesche

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Abteilung Forschungsförderung bemüht sich, Ihnen bestmöglichen Service bei allen Rechtsfragen in Drittmittelprojekten zu liefern. Aktuell hat jedoch unsere Juristin Frau Golombek die Universität verlassen. Da die Wiederbesetzung der Position und die Einarbeitung der/s neuen Kollegen/in einige Zeit in Anspruch nehmen wird, verteilt sich die ohnehin große Arbeitsbelastung im Bereich der Rechtlichen Angelegenheiten (AF1) auf absehbare Zeit auf die verbleibenden Mitarbeiter. Wir möchten Sie daher vorab darüber informieren, dass sich die Bearbeitungszeiten in diesem Bereich in den kommenden Monaten unweigerlich verlängern werden und die Beratung auf das Notwendige eingeschränkt werden muss. Wir bitten Sie, dies in Ihrer Planung zu berücksichtigen und uns bei rechtlichem Beratungsbedarf möglichst frühzeitig zu kontaktieren. Wir bitten um Ihr Verständnis. Bei Fragen und Problemen kontaktieren Sie bitte Dr. Karin Schwarzenbacher, 22077. karin.schwarzenbacher@verwaltung.uni-hohenheim.de.

Viele herzliche Grüße,

Dr. Karin Schwarzenbacher, Leitung Abteilung Forschungsförderung





In eigener Sache - Ihre Ansprechpartner

Abteilung Forschungsförderung | AF

Allgemeine Anfragen:

Frau Petra Klein 24042, petra.klein@verwaltung.uni-hohenheim.de

Antragsunterstützung und Förderberatung:

Milena Stoller 24614, milena.stoller@verwaltung.uni-hohenheim.de

Dr. Désirée Haid 22733, desiree.haid@verwaltung.uni-hohenheim.de

Dr. Karin Schwarzenbacher 22077, karin.schwarzenbacher@verwaltung.uni-

hohenheim.de

Verträge und Rechtsfragen:

Johanna Ruths 23890, johanna.ruths@verwaltung.uni-hohenheim.de

Armin Geiger: 23405, armin.geiger@verwaltung.uni-hohenheim.de

Referat Haushalts-, Drittmittel- und Steuerangelegenheiten | AW1

Fragen zur Drittmittelbewirtschaftung:

Sebastian Knödler 23250, sebastian.knoedler@verwaltung.uni-hohenheim.de

Christa Schöllhammer 24511, christa.schoellhammer@verwaltung.uni-

hohenheim.de

Fragen zu Steuerangelegenheiten und Werkverträgen:

Florian Hitzler 22034, <u>florian.hitzler@verwaltung.uni-hohenheim.de</u>

Inhaltsverzeichnis

Nachwuchsförderprogramme: (Young Investigators)

Neue Ausschreibungen:



1.	Ausschreibungen für alle Fakultäten
1.1.	Universität Hohenheim
1.2.	Land Baden-Württemberg
1.3.	EU
1.4.	DFG Deutsch-afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie
1.5.	Bundesministerien

	BMBF WTZ mit Russland	22 22
	BMBF Dienstleistungsinnovation durch DigitalisierungBMWi ZIM: FuE- Kooperationsprojekte mit Finnland	
1.6.	Sonstige	23
	Stifterverband MINTernational Digital	23
	Daimler und Benz Stiftung Förderung promovierter Wissenschaftler	
	Fritz Thyssen Stiftung Stipendium für Nachwuchswissenschaftler	
	Tritz Thyssen Stiftung Projektförderung	
	Fritz Thyssen Stiftung Förderung von Tagungen	
	Daimler und Benz Stiftung Förderung von Postdoktorand/-innenStifterverband und Heinz Nixdorf Stiftung Strategiewettbewerb	
	Hochschulbildung und Digitalisierung	25
	VolkswagenStiftung Freigeist-Fellowships für Nachwuchswissenschaftler	
	nach der Promotion	
	VolkswagenStiftung Lichtenberg-Professuren	
	VolkswagenStiftung Experiment!	
	maecenia Frankfurter Stiftung Projektförderung für Frauen	26
2.	Ausschreibungen für die Fakultäten A und N	27
2.1.	Land Baden-Württemberg	27
	MWK Forschungsaufenthalt für Biowissenschaftler/innen und Biotechnolog/inn/en in Shanghai und Jiangsu/China	
2.2.	EU	27
	EU H2020 JTI Bio Based Industries – Opening of Call 2014	
	EU H2020 PERSONALISING HEALTH AND CARE	
	EU H2020 INNOVATIVE, SUSTAINABLE & INCLUSIVE BIOECONOMY	28
	EU H2020 SUSTAINABLE FOOD SECURITY	29
	EU H2020 Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2) - Opening of Call 2014	
	EU LIFE Programme – Call for Proposals	29
2.3.	Bundesministerien	30
	BMEL Technologie- und Wissenstransfer im ökologischen Landbau	
	BMBF Grundlagenforschung auf dem Gebiet "Physik der kleinsten Teilchen".	
	BMBF Sauberes Wasser & Gesundheit zwischen Europa und Indien	30
	BMEL Technologie- & Wissenstransfer für eine nachhaltige Erzeugung,	
	Verarbeitung & Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten	
	BMEL Neuer Förderschwerpunkt: Feste Bioenergieträger	
	BMEL Neuer Förderschwerpunkt: Nachhaltige Waldwirtschaft	
	BMEL Integration von Bioenergie in zukünftige Energieversorgungssysteme.	
	BLE Genetische Ressourcen für eine nachhaltige Nutzung	
	BMEL Innovative, nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt BMEL Kompetenznetzwerk Klebstoffe und Bindemittel	ა∠ იი
	BMELV & BMUB Waldklimafonds	
	BMBF e:Bio - Innovationswettbewerb Systembiologie: neue Antragsfrist	
	BLE & Landwirtschaftliche Rentenbank Innovatione in der Agrarwirtschaft	
	BMUB Förderprogramme	აა

	DFG Chemical Biology of Native Nucleic Acid Modifications	34 35 35 36
2.5.	Stiftungen & Sonstige Institut Danone Projektförderung	37 37 38 38 38 39 39
3.	Ausschreibungen für die Fakultät W	40
3.1.	EU EU & EACEA Förderung europäischer Kooperationsprojekte EU & NKS SWG Einreichung von Themenvorschläge EU & NKS SWG Experten für die Evaluierung von Projektvorschlägen EU H2020 DIGITAL SECURITY: CYBERSECURITY, PRIVACY & TRUST EU H2020 REFLECTIVE SOCIETIES EU H2020 OVERCOMING THE CRISIS EU H2020 THE YOUNG GENERATION IN EUROPE	40 41 41 41
	·	72
3.2	Bundesministerien BMBF Forschungsvorhaben in Ankopplung an Large-Scale-Assessments BMBF Zivile Sicherheit	42 42
3.2	Bundesministerien BMBF Forschungsvorhaben in Ankopplung an Large-Scale-Assessments	42 42 43 43

Ausschreibungen für Wissenschaftspreise	46
 Klaus Tschira Stiftung Preis für verständliche Wissenschaft Stifterverband Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften Stifterverband Best Performance Prize MINTernational Roman Herzog Institut e. V Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft WZB A.SK Social Science Award und Fellowship Akademie der Wissenschaften Wissenschaftspreis Alexander von Humboldt Stiftung Alexander von Humboldt-Professur EU Europa Nostra: EU-Preis für Kulturerbe UMS GmbH Elmar-Stenitzer Preis Baden-Württemberg Stiftung Artur Fischer Erfinderpreis BW 2015 MPI für Chemische Energiekonversion Ernst-Haage Preis Universität Augsburg Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien 2015 Deutsche Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) Preise LMU München Felix-Wankel-Tierschutz-Forschungspreis 2015 Deutscher Hochschulverband Hochschullehrer des Jahres DWA Karl-Imhoff-Preis 2015 Hector Stiftung II Hector Wissenschaftspreis academics Nachwuchspreis 2014 Hans-Seidel-Stiftung Förderpreis für politische Publizistik FEBS/EMBO Women in Science Award Schweisfurth Stiftung Forschungspreis Bio-Lebensmittelwirtschaft Körber-Stiftung Deutscher Studienpreis Gregor Louisoder Umweltstiftung Förderpreise Wissenschaft Stiftung Prof. Joachim Lenz Förderpreis "Jugend baut Europa" 	464647474747484848494950505050
Informationen zur Antragstellung	52
EU Horizon 2020 Neue assoziierte Länder	52 52 53 53 53
	Alexander von Humboldt-Stiftung & Max-Planck-Gesellschaft Klaus Tschira Stiftung Preis für verständliche Wissenschaft Stifterverband Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften. Stifterverband Best Performance Prize MINTernational. Roman Herzog Institut e. V Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft. WZB A.SK Social Science Award und Fellowship. Akademie der Wissenschaften Wissenschaftspreis. Alexander von Humboldt Stiftung Alexander von Humboldt-Professur. EU Europa Nostra: EU-Preis für Kulturerbe UMS GmbH Elmar-Stenitzer Preis. Baden-Württemberg Stiftung Artur Fischer Erfinderpreis BW 2015. MPI für Chemische Energiekonversion Ernst-Haage Preis. Universität Augsburg Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien 2015. Deutsche Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) Preise. LMU München Felix-Wankel-Tierschutz-Forschungspreis 2015. Deutscher Hochschulverband Hochschullehrer des Jahres. DWA Karl-Imhoff-Preis 2015. Hector Stiftung II Hector Wissenschaftspreis. academics Nachwuchspreis 2014. Hector Stiftung Förderpreis für politische Publizistik. FEBS/EMBO Women in Science Award. Schweisfurth Stiftung Förderpreis für politische Publizistik. FEBS/EMBO Women in Science Award. Schweisfurth Stiftung Forschungspreis Bio-Lebensmittelwirtschaft. Körber-Stiftung Deutscher Studienpreis. Gregor Louisoder Umweltstiftung Förderpreis Wissenschaft. FEBS/EMBO Hendschuch zu "Geistiges Eigentum in Horizont 2020". EU Horizon 2020 Neue assoziierte Länder. EU Horizon 2020 Aktualisierung der Arbeitsprogramme 2015. NKS Unterstützung bei der Suche nach Partnereinrichtungen. EU Horizon 2020 FAQ zu Open Access in Horizon 2020. EU Horizon 2020 FAQ zu Gesellschaftlichen Herausforderungen 1. EU Horizon 2020 FAQ zu Gesellschaftlichen Herausforderungen 1. EU Horizon 2020 FAQ zu Gesellschaftlichen Herausforderungen 1. EU Horizon 2020 Arbeitsprogramme.

6.	Veranstaltungen	54
	Ø AF UHOH & KoWi Marie Skłodowska-Curie-Actions – Save the date Ø AF UHOH & DFG Nachwuchsförderprogramme - Save the date Ø EU-Büro des BMBF Horizont 2020 für Einsteigerinnen und Einsteiger EuroConsult Research & Education & NKS SWG Horizon 2020 - Fördermöglichkeiten für die Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften Projektträger im DLR Seminare zu EU-Forschungsprojekten Steinbeis-Europa-Zentrum Zertifikatslehrgang "Das 1x1 der Antragstellung" Statistische Ämter des Bundes und der Länder Forschungsdatenzentrum Fit for Health 2.0 Webinar: "Klinische Studien in Horizont 2020 Projekten" NKS SWG HORIZON 2020 für Sozial-, Wirtschafts- & Geisteswissenschaftle © Leibniz Universität Hannover Förderprogramme für Postdoktoranden Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. Erfolgreiches Projektmanagement – 23. Forum Bundeswehr -Wirtschaft EU IMI2 Open Info Day zum Start der Innovative Medicines Initiative 2 EU Fit for Health 2.0 "Exploitation of EU Project Results" in Stuttgart © Falling Walls Foundation & A.T. Kearney & Festo Falling Walls Lab EU Büro des BMBF Horizont 2020 für Antragstellende – Seminarangebot EU Büro des BMBF "Junior meets Senior" in Bremen DFG verschiedene Kongresse und Tagungen	54 54 55 55 55 55 56 56 56
7.	Auftragsforschung	58
	EU Tender	
	BMBF Aktuelle Ausschreibungen für Aufträge	
	BMWi Aktuelle Ausschreibungen für Aufträge	
	BMUB Aktuelle Ausschreibungen für Aufträge	
	BMEL Aktuelle Ausschreibungen für Aufträge	

1. Ausschreibungen für alle Fakultäten

1.1. Universität Hohenheim

® UHOH | SEED GRANTS für Nachwuchswissenschaftler – Unterstützung für die Vorbereitung eines Forschungsantrags

Das Rektorat möchte Nachwuchswissenschaftler/-innen dabei unterstützen, im Vorfeld der Einreichung eines Forschungsantrags ihre Ideen zu entwickeln und wissenschaftliche Vorarbeiten zu leisten. Hierfür können im universitätsweiten Programm "Seed Grants für Nachwuchswissenschaftler/-innen" bis zu 5.000 € beantragt werden. Doktoranden/-innen und Postdocs der Uni Hohenheim können bis 6 Jahre nach der Promotion (Datum der Promotionsurkunde) einen Antrag stellen. Die Antragsvorbereitung für Stipendien, Konferenzteilnahmen o.ä. kann nicht gefördert werden. Für Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Karin Schwarzenbacher, 22077, karin.schwarzenbacher@verwaltung.uni-hohenheim.de oder Frau Désirée Haid, 22733, desiree.haid@verwaltung.uni-hohenheim.de.

Nächste Einreichungsfrist: 30. September 2014

Die Ausschreibung und das Antragsformular finden Sie hier.

1.2. Land Baden-Württemberg

MWK | Sozialwissenschaftliche und ökologische Begleitforschung im Rahmen des "Forschungsprogramm Bioökonomie Baden-Württemberg"

Im zweiten Schritt zur Umsetzung der Bioökonomiestrategie sollen Querschnittsthemen ausgeschrieben werden, die sich passgenau auf die in der ersten Stufe geförderten Verbundprojekte beziehen. Ziel ist die inter- und transdisziplinäre Betrachtung von exemplarischen Bioökonomiesystemen: Wertschöpfungsketten von den Rohstoffen über deren Verwertung bis zu den Produkten, inklusive der ökonomischen, sozialen, ökologischen und politischen Rahmenbedingungen unter Einbeziehung Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft. Die Bearbeitung der Querschnittsthemen aus der Perspektive der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, der Ethik, der Politikwissenschaften sowie der Ökologie entspringt der Notwendigkeit, die in der Bioökonomie angelegte Komplexität von Wirkungszusammenhängen zu erfassen und zu analysieren. Dabei können sowohl die der Bioökonomie zugrundeliegenden Annahmen in Bezug auf Ziele, Bewertungen und Umsetzungsschritte Gegenstand der Forschung sein, als auch die Wechselwirkungen politischer Maßnahmen und Instrumente im Feld der Bioökonomie bis hin zur Analyse von Innovationsprozessen auf der Ebene der Handlungsfelder Biogas, Lignozellulose und Algen. Die Höhe der Förderung pro Teilprojekt soll im Regelfall 120.000 € nicht überschreiten. Das Verfahren ist einstufig.

Einreichungsfrist: 31. Oktober 2014 Weitere Informationen

1.3. EU

MWK & UHOH | Universitätsinterne Anschubfinanzierung für die Vorbereitung von <u>EU-Anträgen</u>

Das MWK und die Universitätsleitung unterstützen Sie bei den Vorbereitungen zu einer <u>EU-Antragstellung</u> durch die Bereitstellung von Finanzmitteln. Finanziert werden können z.B. Personal-, Sachmittel oder Reisekosten, die im Vorfeld von größeren EU-Antragstellungen anfallen. Wenn Sie im Konsortium als Partner beteiligt sind, können bis zu 10.000 € beantragt werden. Wenn Sie den Verbund koordinieren, beträgt die max. Fördersumme 17.000 € (in begründeten Ausnahmefällen evtl. auch mehr). Bitte beachten Sie: die max. Fördersumme musste aktuell gesenkt werden, weil wir inzwischen seitens des MWK Nachricht über den diesjährigen Zuschuss erhalten haben, der deutlich geringer ausfällt als 2013.

Auch die Vorbereitung von ERC-Grants kann gefördert werden.

Bitte beachten Sie, dass die Mittel zwingend für eine Antragsvorbereitung eingesetzt werden müssen. Wird kein Antrag eingereicht, kann eine gewährte Anschubfinanzierung wieder zurückgefordert werden.

Bitte melden Sie sich bei Interesse möglichst frühzeitig bei Frau Karin Schwarzenbacher, 22077, <u>karin.schwarzenbacher@verwaltung.uni-hohenheim.de</u> oder Frau Désirée Haid, 22733, desiree.haid@verwaltung.uni-hohenheim.de.

EU Horizon 2020 | Alle offenen Calls/Ausschreibungen in Horizon 2020 finden Sie hier.

Wenn Sie eine EU-Antragstellung planen, gibt es einige Besonderheiten zu beachten. Wir unterstützen Sie sehr gerne – beispielsweise bei der richtigen Kalkulation Ihres Vorhabens, administrativen Angaben, formalen Fragen oder auch bei jeder anderen Art von anderen Unklarheiten.

Bitte melden Sie sich unbedingt frühzeitig bei uns - vermeiden Sie gerade bei EU-Anträgen eine Einreichung auf den 'letzten Drücker'.

Die Kommission hat für Horizon 2020 die "Time to grant" auf 8 Monate verkürzt – d.h., dass die Dauer von der Ausschreibungsdeadline bis zum Mittelfluss und Projektbeginn deutlich verkürzt wird. Um dies zu erreichen, wird es jedoch keine sog. ,Vertragsverhandlungen' mehr geben. Im FP7 haben die Gutachter noch Empfehlungen für Antragsverbesserungen abgegeben, die in die Vertragsverhandlungen eingeflossen sind. In Horizon 2020 werden Anträge so evaluiert, wie sie eingereicht werden, Verbesserungspotentiale werden nicht berücksichtigt. Defizite werden mit einer niedrigeren Punktzahl für das entsprechende Kriterium bewertet. Es wird keine mehr für signifikante Ånderungen in Inhalt. oder Konsortiumszusammensetzung während der Vertragsvorbereitungen geben: "Proposals must be mature and complete."

EU H2020 | Advanced Grants

Anträge für den ERC Advanced Grant können aktuell eingereicht werden. Zur Zielgruppe zählen etablierte Wissenschaftler/-innen jeder Nationalität mit einer herausragenden Forschungsleistung in den letzten 10 Jahren. Es können maximal bis zu 3,5 Mio. EUR für einen Zeitraum von bis zu 5 Jahren beantragt werden.

Einreichungsfrist: 21. Oktober 2014 Weitere Informationen

EU H2020 | ERC-Arbeitsprogramm 2015 veröffentlicht

Der <u>Europäische Forschungsrat</u> (European Research Council, ERC) hat das neue <u>Arbeitsprogramm 2015</u> veröffentlicht. Für 2015 sind erneut Ausschreibungen der Starting, Consolidator und Advanced Grants sowie Proof of Concept Grants vorgesehen. Insgesamt sind 2015 knapp 1,7 Milliarden Euro zur Förderung exzellenter Wissenschaftler/innen und ihrer Projekte vorgesehen. Bitte beachten Sie folgende Änderungen:

- Stichtag für die Berechnung des Zeitfensters (Jahre nach PhD): die Berechnung des Zeitfensters richtet sich nun nach einem festen Stichtag und nicht mehr nach dem Datum der jeweiligen Ausschreibung. Für die nächsten Starting und Consolidator Grant Ausschreibungen, die im Oktober/November veröffentlicht
- werden sollen, gilt dann der 1.1.2015 als einheitlicher Stichtag.
- Ausweitung des Zeitfensters (Jahre nach PhD): Um das Zeitfenster auszuweiten, gibt es in 2015 keine maximale Begrenzung mehr. Zuvor konnten maximal 4,5 weitere Jahre angerechnet werden. Die Pflege enger Angehöriger gilt nun auch als möglicher Ausnahmegrund.
- Time Commitment: Für die Consolidator Grants wird nun ein Zeiteinsatz von mind. 40% der Arbeitszeit des Principal Investigators (früher 50%) auf dem ERC-Projekt gefordert. Bei Starting Grants sind es wie bisher 50% und bei den Advanced Grants 30%.

Deadlines:

Starting Grants: 03. Februar 2015
Consolidator Grants: 12. März 2015
Advanced Grants 02. Juni 2015

Proof of Concept Grants
 05. Februar 2015; 28. Mai 2015;

01. Oktober 2015

Weitere Informationen

EU H2020 | LEIT: Nanotechnologies, Advanced Materials, Biotechnology and Advanced Manufacturing and Processing

Das <u>Arbeitsprogramm</u> für den Teil "Leadership in Enabling and Industrial Technologies (LEIT)" 2014/2015 wurde aktualisiert. Bitte beachten Sie, dass Ausschreibungsfristen verlegt und Änderungen in den Topicbeschreibungen vorgenommen wurden.

Aktuelle Aufrufe:

EU H2020 | CALL FOR NANOTECHNOLOGIES, ADVANCED MATERIALS AND PRODUCTION

H2020-NMP-PILOTS-2015:

- NMP-02-2015: Integration of novel nano materials into existing production lines
- NMP-03-2015: Manufacturing and control of nanoporous materials
- NMP-06-2015: Novel nanomatrices and nanocapsules
- NMP-07-2015: Additive manufacturing for tabletop nanofactories

Deadline: 26. März 2015 Further information

H2020-NMP-CSA-2015:

- NMP-32-2015: Societal engagement on responsible nanotechnology
- NMP-38-2015: Presidency events
- NMP-40-2015: Support for clustering and networking in the micro- & nanofluidics community

Deadline: 26. März 2015 Further information

H2020-NMP-2015-two-stage:

• NMP-11-2015: Nanomedicine therapy for cancer

- NMP-12-2015: Biomaterials for treatment and prevention of Alzheimer's disease
- NMP-15-2015: Materials innovations for optimisation of cooling in power plants
- NMP-16-2015: Extended in-service service of advanced functional materials in energy technologies (capture, conversion, storage and/or transmission of energy)
- NMP-19-2015: Materials for severe operating conditions, including added-value functionalities
- NMP-22-2015: Fibre-based materials for non-clothing applications
- NMP-23-2015: Novel materials by design for substituting critical materials
- NMP-24-2015: Low-energy solutions for drinking water production
- NMP-29-2015: Increasing the capacity to perform nano-safety assessment
- NMP-30-2015: Next generation tools for risk governance of nanomaterials

Deadline: 26. März 2015 Further information

H2020-LEIT-BIO-2015-1:

- BIOTEC-2-2015: New bioinformatics approaches in service of biotechnology
- BIOTEC-6-2015: Metagenomics as innovation driver

Deadline: 26. März 2015 <u>Further information</u>

EU H2020 | CALL FOR TWINNING

Twinning aims at significantly strengthening a defined field of research in a particular knowledge institution (a research active university or a public research organisation or a private non-profit research organisation) by creating a link between this institution and at least two internationally-leading research institutions in other Member States.

Deadline: 07. Mai 2015 <u>Further information</u>

EU H2020 | CALL FOR SPIRE - SUSTAINABLE PROCESS INDUSTRIES (H2020-SPIRE-2015)

- SPIRE-05-2015: New adaptable catalytic reactor methodologies for Process Intensification
- SPIRE-06-2015: Energy and resource management systems for improved efficiency in the process industries
- SPIRE-07-2015: Recovery technologies for metals and other minerals
- SPIRE-08-2015: Solids handling for intensified process technology

Deadline: 4. Februar 2015 Further information

EU H2020 | CALL FOR WATER INNOVATION: BOOSTING ITS VALUE FOR EUROPE

- WATER-1b-2015: Demonstration/pilot activities
- WATER-2b-2015: Integrated approaches to food security, low-carbon energy, sustainable water management and climate change mitigation
- WATER-5c-2015: Development of water supply and sanitation technology, systems and tools, and/or methodologies

Deadline: 21. April 2015 (neu!) Further information

- WATER-3-2015: Stepping up EU research and innovation cooperation in the water area
- WATER-4b-2015: Water management solutions for agricultural sector, thematic networks
- WATER-5b-2015: A coordination platform

Deadline: 21. April 2015 (neu!) Further information

EU H2020 | CALL FOR GROWING A LOW CARBON, RESOURCE EFFICIENT ECONOMY WITH A SUSTAINABLE SUPPLY OF RAW MATERIALS

H2020-SC5-2015-two-stage:

- SC5-04-2015: Improving the air quality and reducing the carbon footprint of European cities
- SC5-07-2015: More effective ecosystem restoration in the EU
- SC5-17-2015: Demonstrating the concept of 'Citizen Observatories'

Deadline: 21. April 2015 <u>Further information</u>

H2020-SC5-2015-one-stage:

- SC5-02-2015: ERA for Climate Services
- SC5-05b-2015: Earth-system modelling and climate services
- SC5-10c-2015: An EU support mechanism for evidence-based policy on biodiversity & ecosystems services
- SC5-11c-2015: Deep mining on continent and/or in sea-bed
- SC5-11d-2015: New sustainable exploration technologies and geomodels
- SC5-11e-2015: New metallurgical systems
- SC5-12b-2015: Materials under extreme conditions
- SC5-13c-2015: Innovation friendly minerals policy framework
- SC5-13d-2015: Raw materials research and innovation coordination
- SC5-13e-2015: Raw materials intelligence capacity
- SC5-13f-2015: Strategic international dialogues and cooperation with raw materials producing countries and industry
- SC5-15-2015: Strengthening the European Research Area in the domain of Earth Observation
- SC5-18b-2015: Integrating North African, Middle East and Balkan Earth Observation capacities in GEOSS
- SC5-19b-2015: Mapping Member State research and innovation in climate change, environment, resource efficiency and raw materials

Deadline: 21. April 2015 Further information

EU H2020 | CALL FOR WASTE: A RESOURCE TO RECYCLE, REUSE AND RECOVER RAW MATERIALS

H2020-WASTE-2015-two-stage:

- WASTE-6a-2015: Eco-innovative solutions
- WASTE-6b-2015: Eco-innovative strategies
- WASTE-7-2015: Ensuring sustainable use of agricultural waste, co-products and by-products

Deadline: 21. April 2015 Further information

H2020-WASTE-2015-one-stage:

• WASTE-4d-2015: Raw materials

Deadline: 21. April 2015 Further information

EU H2020 / EIT | Ausschreibung für neue KICs

Das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) wurde 2008 zur Stärkung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit in Europa gegründet. Das EIT bedient sich der sogenannten KICs (Knowledge and Innovation Communities) als operatives Mittel. Ein KIC bringt Wirtschaftsunternehmen, Universitäten und Forschungsinstitute zusammen. Folgende KICs wurden ausgeschrieben:

KIC "InnoEnergy"

Einreichungsfrist: 20. November 2014 Weitere Informationen

EU H2020 | CALL FOR MAKING SCIENCE EDUCATION AND CAREERS ATTRACTIVE FOR YOUNG PEOPLE

- SEAC-1-2014: Innovative ways to make science education and scientific careers attractive to young people
- SEAC-3-2014: Trans-national operation of the EURAXESS Service network
- SEAC-2-2014: Responsible Research and Innovation in Higher Education Curricula

Deadline: October 2, 2014 Further information

EU H2020 | CALL FOR PROMOTING GENDER EQUALITY IN RESEARCH AND INNOVATION

- GERI-1-2014: Innovative approach to communication encouraging girls to study science
- GERI-4-2014: Support to research organisations to implement gender equality plans
- GERI-2-2014: Impact of gender diversity on Research & Innovation

Deadline: October 2, 2014 Further information

EU H2020 | CALL FOR INTEGRATING SOCIETY IN SCIENCE AND INNOVATION

- ISSI-1-2014: Pan-European public outreach: exhibitions and science cafés engaging citizens in science
- ISSI-2-2014: Citizens and multi-actor engagement for scenario building
- ISSI-5-2014: Supporting structural change in research organisations to promote Responsible Research and Innovation

Deadline: October 2, 2014 <u>Further information</u>

EU H2020 | CALL FOR DEVELOPING GOVERNANCE FOR THE ADVANCEMENT OF RESPONSIBLE RESEARCH AND INNOVATION

H2020-GARRI-2014-1:

- GARRI-1-2014: Fostering RRI uptake in current research and innovations systems
- GARRI-3-2014: Scientific Information in the Digital Age: Text and Data Mining (TDM)
- GARRI-5-2014: Ethics in Research: Promoting Integrity
- GARRI-6-2014: Reducing the risk of exporting non ethical practices to third countries

Deadline: October 2, 2014 <u>Further information</u>

H2020-GARRI-2015-1:

- GARRI-2-2015: Responsible Research and Innovation in industrial context
- GARRI-4-2015: Innovative approach to release and disseminate research results and measure their impact
- GARRI-9-2015: Estimating the costs of research misconduct and the socioeconomic benefit of research integrity

Deadline: 16. September 2015 Further information

EU H2020 | CALL FOR INNOVATIVE, SUSTAINABLE AND INCLUSIVE BIOECONOMY

- ISIB-03-2015: Unlocking the growth potential of rural areas through enhanced governance and social innovation
- ISIB-04b-2015: Improved forest management models
- ISIB-06-2015: Converting CO2 into chemicals

Deadline: February 3, 2015 <u>Further information</u>

EU H2020 | Innovation in KMU (KMU-Instrument)

Derzeit können Anträge zu folgenden thematischen Ausschreibungen der Phasen 1 und 2 des KMU-Instrumentes eingereicht werden:

- BG-12-2014 "Supporting SMEs efforts for the development deployment and market replication of innovative solutions for blue growth"
- BIOTEC-5a-2014 "SME boosting biotechnology-based industrial processes driving competitiveness and sustainability"
- DRS-17-2014 "Critical infrastructure protection topic 7: SME instrument topic: "Protection of Urban soft targets and urban critical infrastructures"
- ICT-37-2014 "Open Disruptive Innovation Scheme (implemented through the SME instrument)"
- IT-1-2014 "Small business innovation research for Transport"
- NMP-25-2014 "Accelerating the uptake of nanotechnologies, advanced materials or advanced manufacturing and processing technologies by SMEs"
- PHC-12-2014 "Clinical research for the validation of biomarkers and/or diagnostic medical devices"
- SC5-20-2014 "Boosting the potential of small businesses for eco-innovation and a sustainable supply of raw materials"
- SFS-08-2014 "Resource-efficient eco-innovative food production and processing"
- SIE-01-2014 "Stimulating the innovation potential of SMEs for a low carbon energy system"
- Space-SME-2014 "SME Instrument"

Die Ausschreibung richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Hochschulen können als Verbundpartner beteiligt sein. Das KMU-Instrument ist in drei Phasen gegliedert (von der Erstellung einer Machbarkeitsstudie über Demonstration und die Prototypenentwicklung bis zur Vermarktung des Produkts). Aus der Evaluierung von KMU-Projektanträgen der Phase 1 sind hilfreiche Lektionen für zukünftige Antragssteller entstanden. Sie zeigen, welche Punkte bei der Antragstellung vermieden werden sollten, um die Chancen auf eine Förderung zu verbessern.

Einreichungsfristen: 17. Dezember 2014

Weitere Informationen und eine Übersicht aller Calls.

● EU & BMWi | 7. Deutsch-israelische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (EUREKA)

Deutschland und Israel veröffentlichen hiermit eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) mit Schwerpunkt auf der Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren in allen technologischen Bereichen und Anwendungsgebieten. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial für Deutschland, Israel und Europa verfügen. Die Projektpartner bewerben sich um die Auszeichnung des FuE-Projekts mit dem EUREKA – Status, dem Label des europaweiten Netzwerks für marktorientierte FuE. Das in englischer Sprache vollständig ausgefüllte EUREKA-Projektantragsformular muss sowohl bei ISERD in Israel als auch beim EUREKA/COST-Büro in Deutschland eingereicht werden, um

berücksichtigt zu werden. Gleichzeitig werden die Antragsteller dazu aufgefordert, ihre jeweiligen nationalen Förderanträge gemäß den betreffenden nationalen Verfahren zu stellen. Antragsberechtigt sind nur KMU – Universitäten können als Partner involviert sein

Einreichungsfrist: 30. Oktober 2014 <u>Weitere Informationen</u>

EU & CAESIE | Förderung der Europäisch-Australischen Kooperation in Wissenschaft und Innovation

Das FP7-Partnerschaftsprojekt zwischen der Europäischen Union und Australien "Connecting Australian-European Science and Innovation Excellence (CAESIE)" unterstützt die Entwicklung von Kooperationen zwischen Forschern und KMUs in Australien und Europa. Das Projekt soll die Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie zwischen KMUs und Wissenschaftlern fördern, welche Beiträge zur Lösung gesellschaftlichen der großen Herausforderungen (Saubere Energie: Gesundheitstechnologien für die alternde Gesellschaft; Nachhaltige Stadtentwicklung) liefern. Dazu bietet CAESIE Reisezuschüsse für Forscher und KMUs aus Europa und Australien um bilaterale Kooperationen in diesen gesellschaftlichen Herausforderungen zu entwickeln. Zunächst sind Interessensbekundungen bis zum 26. September 2014 einzureichen. **Weitere Informationen**

1.4. DFG

DFG | Deutsch-afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie

Die DFG fordert zur Antragstellung für gemeinsame Forschungsvorhaben mit Wissenschaftlern in Afrika auf dem Gebiet der Erforschung von Infektionskrankheiten und deren sozialen Auswirkungen auf. Gegenstand der Ausschreibung ist:

- Die Erforschung von vernachlässigten Infektionskrankheiten bei Mensch und Tier sowie begleitende sozialwissenschaftliche Forschung.
- Die Etablierung oder Vertiefung gleichgewichtiger Partnerschaften zu gegenseitigem Nutzen, um afrikanischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Forschung in den vor Ort wichtigen Themen zu ermöglichen und langfristig der deutschen Wissenschaft in Afrika Forschungsmöglichkeiten zu erschließen.
- Zentrales Ziel ist ebenfalls, die akademischen und beruflichen Karrieren junger afrikanischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ihren Heimatländern nachhaltig zu fördern und zu unterstützen, um damit einen Beitrag zum Aufbau von Forschungskapazitäten in Afrika zu leisten.
- Erwünscht ist auch die Stärkung der innerafrikanischen wissenschaftlichen Vernetzung, daher können auch mehrere afrikanische Partner an einem Projekt beteiligt sein.

Für die Konzeption und Durchführung der Projekte wird es oft notwendig sein, die Kooperation mit forschungsstarken internationalen Zentren in Afrika zu suchen. Daher können afrikanische Projektpartner auch an solchen Institutionen wissenschaftlich beheimatet sein. Die DFG will schwerpunktmäßig Forscher sowohl in der Human- und Veterinärmedizin als auch verknüpften gesellschaftswissenschaftlichen Bereichen ermutigen, Fördermittel insbesondere für die Erforschung vernachlässigter Krankheiten zu beantragen. Zunächst sollen Projektvorschläge als Skizzen eingereicht werden. Die Skizzen müssen zwingend von den deutschen Projektpartnern in englischer Sprache eingereicht werden. Die afrikanischen Projektpartner können nicht als unabhängige Antragsteller ohne deutsche Partner auftreten. Deutsche und afrikanische Partner bilden eine Arbeitsgruppe; Projektmittel werden nach den Projektanforderungen dem jeweiligen Partner zugeteilt.

Einreichungsfrist: 23. Januar 2015 Weitere Informationen

OPENITY DESCRIPTION DE LA PRINCIPIO DE LA PARTICIO DEL PARTICIO DEL PARTICIO DE LA PARTICIO DEL PARTICIO DEL PARTICIO DE LA PARTICIO DEL PARTICIO DEL PARTICIO DE LA PARTICIO DE LA PARTICIO DEL PARTICIO

Gemeinsame deutsch-brasilianische Anträge für die Gewährung einer Unterstützung zum Aufbau internationaler Kooperationen sowie für Sachbeihilfen können zu jeder Zeit in allen Wissenschaftsgebieten beantragt werden. Es gibt keine Ausschreibungen mit definierten Einreichungsfristen. Antragsteller auf deutscher und brasilianischer Seite müssen ihre Anträge nach den jeweiligen geltenden Richtlinien der DFG, FAPESP bzw. FAPEMIG einreichen. Seit 20.August werden auch Kooperationsprojekte mit der Research Foundation of the State of Rio de Janeiro (FAPERJ) gefördert.

Einreichungsfrist: offen

Weitere Informationen finden Sie <u>hier</u> und unter folgendem <u>Link</u>.

DFG | Priority Programme "Human Performance under Multiple Cognitive Task Requirements: From Basic Mechanisms to Optimized Task Scheduling" (SPP 1772)

The present call invites proposals for the first three-year funding period. Aim is to focus on multiple cognitive task requirements of human performance. Therefore, contributions of cognitive psychology and movement science constitute the core disciplines. Other disciplines, such as cognitive neuroscience, that can help to improve our understanding of cognitive and performance aspects of multitasking may provide important contributions. Specifically, this programme aims at generating a scientific matrix that consists of an array of research topics clustered in the following three broad areas.

- First, it will provide a new, integrative theoretical framework that reconciles the structural perspective of immutable processing bottlenecks with the more flexible cognitive-control perspective.
- Second, it will re-examine a flexible processing resources metaphor by referring both to the structural perspective in terms of modality-specific capacities and the flexibility perspective in terms of task requirements, motivational, and emotional modulation.
- Third, it will assess the plasticity of human cognition and motor behaviour with respect to action optimisation in multiple task situations by focussing on training schedules and the resulting learning processes.

In sum, a new research perspective shall be addressed by integrating existing knowledge on a fundamental aspect of human behaviour (i.e., "multitasking") across different theoretical perspectives and scientific disciplines.

Deadline: November 04, 2014 <u>Further information</u>

DFG | Priority Programme "Compressed Sensing in Information Processing" (SPP 1798)

Digital signal processing requires the conversion of analog signals in space and time to a discrete domain and vice versa. In this Programme, applications of compressed sensing in information processing will be emphasised, however, it is expected that the mathematical theory behind will receive significant impact and new directions from applied issues. Paired cooperation projects between engineers and applied mathematicians are particularly encouraged. Investigating signals with respect to sparsity, bandwidth, dynamics, and statistical behaviour, sampling by compressed sensing methods, and reconstruction of the original signal forms the focus of the Priority Programme. We expect to cover the following areas:

- using statistical prior information for compressed sensing
- quantisation in compressed sensing
- measurement design for compressed sensing
- reconstruction algorithms for compressed sensing
- low rank matrix recovery and matrix completion in signal processing

Application fields of major interest include:

- spectrum sensing in wireless systems
- channel and network coding
- signal processing in communications
- radar and synthetic aperture radar imaging
- visual and audio signal processing

Deadline: October 1, 2014

Further information

DFG | Koordinierte Förderinitiative zur Weiterentwicklung von Verfahren für die Optical-Character-Recognition (OCR)

OCR-Verfahren können Image-Digitalisaten aus maschinenlesbare Volltexte generiert werden. Die Nutzung von digitalen Volltexten ist in Wissenschaftsdisziplinen insbesondere und im Bereich geisteswissenschaftlichen Forschung heute unverzichtbar. Die Förderinitiative zur Verbesserung von OCR zielt nun darauf ab, standardisierbare Prozesse zu etablieren und die Erstellung von Referenzkorpora zu unterstützen, um die Volltexterstellung auf Basis dieser Image-Digitalisate zu optimieren. Die zweistufig angelegte Ausschreibung zielt darauf, Verfahren der Volltextgenerierung zu verbessern und, wo nötig, zu vereinheitlichen. Dabei soll in einer ersten Phase eine Koordinierungsstruktur geschaffen werden. Im Antrag für das Koordinierungsprojekt sollen die thematischen Module und Aufgabenbereiche eines koordinierten Vorgehens beschrieben werden. Auf dieser Basis können dann im Rahmen einer offenen Ausschreibung Projektanträge für die Umsetzung der einzelnen Module (zweite Phase) eingereicht werden. Die DFG ruft nun Einrichtungen mit Erfahrung auf diesem Gebiet dazu auf, Anträge für das Koordinierungsprojekt einzureichen.

Deadline: 1. November 2014 <u>Weitere Informationen</u>

DFG | Open-Access-Transformation

Die DFG erbittet Anträge, mit denen neue Ansätze zu einer gegebenenfalls fachspezifischen Ausgestaltung der offenen Wissenschaftskommunikation entwickelt und erprobt werden. Auch wenn Open Access sich in den unterschiedlichen wissenschaftlichen Fachgebieten mit unterschiedlicher Geschwindigkeit ausbreitet, kann insgesamt eine hohe Dynamik konstatiert werden, mit der verschiedene Ausprägungen und Modelle einer offenen Bereitstellung von Forschungsergebnissen umgesetzt werden. Dabei werden oft innovative Lösungen entwickelt, die sich auf unterschiedliche Bereiche des Publikationsprozesses beziehen, zum Beispiel:

- auf technische und organisatorische Aspekte des Publikationsprozesses;
- auf die dem Open Access zugrunde liegenden Finanzierungs- und Geschäftsmodelle;
- auf die Überführung traditionell subskriptionsbasierter Zeitschriften in den Open Access;
- auf das Absichern der möglichst umfassenden Nachnutzbarkeit der Publikationen oder
- auf die Wirkungsmessung offen bereitgestellter Publikationen.

Die DFG unterstützt eine wissenschaftsgeleitete Ausgestaltung dieser und ähnlicher Bereiche, die für eine auf offen zugänglichen Forschungsergebnissen beruhende Wissenschaftskommunikation konstitutiv sind. Gefördert werden experimentell ausgerichtete Projekte, um neue, innovative und auch risikobehaftete Ansätze zur – gegebenenfalls fächerspezifischen – Einführung, Ausgestaltung und Umsetzung des Open Access zu entwickeln und zu erproben.

Einreichungsfrist für Anträge: 31. Oktober 2014 Weitere Informationen

DFG | Schwerpunktprogramm "Häfen von der Römischen Kaiserzeit bis zum Mittelalter. Zur Archäologie und Geschichte regionaler und überregionaler Verkehrssysteme" (SPP 1630)

Das Programm greift unterschiedliche Richtungen einer zeitlich und räumlich weit gefächerten europäischen Hafenforschung auf, vernetzt diese interdisziplinär und führt sie methodisch fort. Andererseits werden auch naturwissenschaftliche Werkzeuge weiterentwickelt und erprobt, die zur Prospektion und Validierung von bislang unbekannten Hafenbefunden dienen können. Das Programm konzentriert sich auf Häfen, die primär zivilen Nutzungen unterlagen, ohne dass dabei militärische Anlagen und Schnittflächen umgangen oder ausgegrenzt werden. Nicht einbezogen werden allerdings solche Anlagen, die rein militärischen Zwecken dienten. Das Arbeitsgebiet umfasst Europa in seiner gesamten geografischen Ausdehnung. Grundgerüst der geografischen Bestimmung des Arbeitsraumes sind zum einen die Meere und Binnenmeere Europas -Atlantik, Mittelmeer, einschließlich seiner afrikanischen Küste, sowie Nordsee und Ostsee -, die durch Seehäfen erschlossen werden. Zum anderen sind die großen, schiffbaren Flüsse Europas wie Rhein, Rhone, Elbe, Oder und Donau mit ihren Zuflüssen von Bedeutung. Die gewählte Zeitspanne reicht von der Römischen Kaiserzeit bis ins 13. Jahrhundert. Eine besondere Qualität erhält das Schwerpunktprogramm durch die Zusammenführung verschiedener Wissenschaftskulturen mit unterschiedlichen Forschungstraditionen. Dabei wird die übergreifende Themenstellung mit ihren methodischen Grundkonstanten dazu führen, die jeweils unterschiedliche Quellenlage aufzulösen und gemeinsame Interpretationsansätze zu ermöglichen.

Einreichungsfrist: 4. November 2014

Bitte beachten Sie, dass diejenigen Antragsteller/innen, die noch kein elan-Konto haben, sich vor Antragstellung im elan-Portal bis zum **27. Oktober 2014** registrieren müssen.

Weitere Informationen

1.5. Bundesministerien

BMBF | Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Gefördert wird die Entwicklung überzeugender Beiträge zur Aufwertung des Lehramtsstudiums. Es soll ein wettbewerblicher, breit wirkender und kapazitätsneutraler Impuls gegeben werden, mit dem eine qualitativ nachhaltige Verbesserung für den gesamten Prozess der Lehrerbildung bis in die berufliche Einstiegsphase und die Weiterbildung inhaltlich und strukturell erreicht werden soll. Zugleich sollen die Vergleichbarkeit von lehramtsbezogenen Studienleistungen und Lehramtsabschlüssen sowie der gleichberechtigte Zugang beziehungsweise die gleichberechtige Einstellung in Vorbereitungs- und Schuldienst und damit die Mobilität von Studierenden und Lehrkräften verbindlich, umfassend und nachhaltig gewährleistet werden. Ziele der Förderung sind nachhaltige und systematische Verbesserungen vor allem in den folgenden Handlungsfeldern:

- Profilierung und Optimierung der Strukturen der Lehrerbildung an den Hochschulen,
- Qualitätsverbesserung des Praxisbezugs in der Lehrerbildung,
- Verbesserung der professionsbezogenen Beratung und Begleitung der Studierenden in der Lehrerbildung,
- Fortentwicklung der Lehrerbildung in Bezug auf die Anforderungen der Heterogenität und Inklusion,
- Fortentwicklung der Fachlichkeit, Didaktik und Bildungswissenschaften und
- Vergleichbarkeit sowie die gegenseitige Anerkennung von lehramtsbezogenen Studienleistungen und Lehramtsabschlüssen sowie der gleichberechtigte Zugang bzw. die gleichberechtigte Einstellung in Vorbereitungs- und Schuldienst

zur Verbesserung der Mobilität von Lehramts-Studierenden und Lehrerinnen und Lehrern.

Anträge sind dem Projektträger bis zum **15. Oktober 2014 über das Wissenschaftsministerium** vorzulegen (per Mail an <u>simona.dingfelder@mwk.bwl.de</u> und cc an <u>martina.oesterle@mwk.bwl.de</u>).

Weitere Informationen

BMUB | Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Gefördert werden Projekte, die die Fähigkeit regionaler oder lokaler Akteure (wie z.B. Kommunen, Unternehmen) zur Anpassung an Folgen des Klimawandels durch Initiativen zur Bewusstseinsbildung, zu Dialog und Beteiligung sowie zur Vernetzung und Kooperation stärken. Innerhalb dieser Förderbekanntmachung sind ausschließlich Vorhaben förderfähig, welche die Anpassung an den Klimawandel adressieren. Nach dieser Förderbekanntmachung werden gefördert:

- Anpassungskonzepte für Unternehmen
- Entwicklung von Bildungsmodulen zu Klimawandel und Klimaanpassung
- Kommunale Leuchtturmvorhaben sowie Aufbau von lokalen und regionalen Kooperationen

Einreichungsfrist 30. September 2014

Weitere Informationen

BMUB | Förderung von Klimaschutzprojekten für die Bereiche Wirtschaft, Kommunen, Verbraucher und Bildung

Gefördert werden Projekte Beratung, Information, Kapazitätsaufbau, zu Erfahrungsaustausch, Vernetzung und Qualifizierung in den Handlungsfeldern Wirtschaft, Kommunen, Verbraucher und Bildung. Zur Hebung dieser Potenziale konzentrieren sich die Projekte auf die zielgruppenspezifische Beseitigung von Hemmnissen, die die Einsparung von Treibhausgasemissionen konkret erschweren. Mit einem Projekt können Handlungsfelder adressiert werden. Treibhausgasminderungen lassen sich jedoch häufig durch Vorhaben erreichen, die nur ein Handlungsfeld für eine Zielgruppe adressieren. Innerhalb der Handlungsfelder können übergreifende Themen wie z. B. Mobilität, Gebäude, Strom, Beschaffung usw. aufgegriffen werden. Das Verfahren ist zweistufig angelegt. Zunächst sind Projektskizzen vorzulegen.

Einreichungsfrist: 30. September 2014 Weitere Informationen

BMBF | Präventive Maßnahmen für die sichere und gesunde Arbeit von morgen

Gefördert werden Vorhaben, die die Voraussetzungen eines präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes bei fortschreitendem Einsatz neuer "smarter" Technologien in der Arbeitswelt und daraus sich ergebenden neuen Qualifikationsanforderungen und gleichzeitigem Weiterbestehen einfacher Arbeitstätigkeiten erforschen und praxistaugliche Umsetzungswege erproben. In enger Zusammenarbeit von Wissenschaft, Wirtschaft, intermediären Institutionen und Sozialpartnern sollen dabei praktisch anwendbare und übertragbare Lösungen erarbeitet werden, die zum Erhalt und zur Steigerung der Vitalität, Kreativität und der Innovationsfähigkeit der Beschäftigten und damit zur Sicherung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beitragen. Es wurden zwei thematische Forschungs- und Entwicklungsbereiche bestimmt:

- Wirksamer betrieblicher Arbeits- und Gesundheitsschutz durch präventionsorientierte Personal- und Kompetenzentwicklung
- Verbesserte Gesundheit und Arbeitsqualität der Beschäftigten durch personenindividuelle, präventive Arbeitsgestaltung

Außerdem soll ein wissenschaftliches Begleitvorhaben gefördert werden, das die Entwicklungen im Förderschwerpunkt wissenschaftlich begleitet und die interne und externe Vernetzung sichert. Zunächst sind Projektskizzen vorzulegen, die eine wirkungsvolle Beteiligung von Unternehmen vorsehen.

Einreichungsfrist: 1. Dezember 2014 <u>Weitere Informationen</u>

BMBF | Materialien für eine nachhaltige Wasserwirtschaft - MachWas

Gegenstand der Förderung sind Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Rahmen industriegeführter Verbundprojekte, die Materialentwicklungen für eine nachhaltige Wasserwirtschaft adressieren. Technologische Strategien, die zu einer nachhaltigeren Bewirtschaftung führen, lassen sich grob in drei Bereiche einteilen, die unterschiedliche Ansätze erfordern: die Minimierung des Wasserverbrauchs, die Maximierung der Wasserverfügbarkeit sowie Technologien zur Wasseraufbereitung und gewinnung. Folgende Technikansätze sind relevant:

- Wasseraufbereitung (Rohwasser),
- Steigerung der Wassernutzungseffizienz in der Industrie/Wirtschaft (Kaskadennutzung und Kreislaufführung),
- Grundwasserschutz/-sanierung und
- Abwasserreinigung/-aufbereitung (inkl. Ressourcenrückgewinnung).

Neue Materialkonzepte bilden dabei die Grundlage für weitere Fortschritte in der Entwicklung einer modernen und nachhaltigen Wassertechnologie. Die Maßnahme adressiert auf dieser Basis die folgenden Schwerpunkte:

- Materialien f
 ür Membranverfahren
- Adsorptionsmaterialien
- Materialien für oxidative und reduktive Verfahren

Das Verfahren ist zweistufig angelegt.

Einreichungsfrist: 31. Oktober 2014 und 31. Oktober 2015 Weitere Informationen

BMBF | Industrie 4.0 - Forschung auf den betrieblichen Hallenboden

Gefördert werden kooperative vorwettbewerbliche Forschungsvorhaben zur Stärkung der Produktion in Deutschland. Zielsetzung der Förderung ist es, mit geeigneten Maßnahmen deutsche Industrieunternehmen in die Lage zu versetzen, bis 2020 nicht nur Leitanbieter für Cyber-Physische Produktionssysteme zu werden, sondern diese CPPS-Lösungen zur vernetzten Produktion auch breit in den deutschen Mittelstand einzuführen, um damit seine Wettbewerbsfähigkeit entscheidend zu stärken.

Geförderte Forschungs- und Entwicklungsthemen:

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Technologieabschätzung zur Investitionsabsicherung
- Modellbasiertes anwenderspezifisches Engineering:
 - o Datenmanagement
 - Interaktive Prozessgestaltung
- Entwicklung spezifischer Lösungsmuster für den Mittelstand
- Einführungsstrategien und Umsetzungsempfehlungen für die Migration

Gefördert werden risikoreiche und anwendungsorientierte industrielle Verbundprojekte, die ein arbeitsteiliges und interdisziplinäres Zusammenwirken von Unternehmen mit Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen erfordern. Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt.

Einreichungsfrist: 30. September 2014 (Skizzen) Weitere Informationen

BMBF | Innovations initiative industrielle Biotechnologie

Förderung im Rahmen der "Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030". Gefördert werden Vorhaben innerhalb von unternehmerisch geführten strategischen Allianzen aus dem Bereich der industriellen Biotechnologie. Ziel soll die Entwicklung innovativer Prozesse oder Produkte für industrielle Anwendungen unter Einsatz biotechnologischer Verfahren sein. Von besonderem Interesse sind industrielle Anwendungen, die mittelfristig durch biotechnologische Verfahren oder Produkte ersetzt werden können ("Biologisierung der Industrie"). Hochschulen können als Partner an den Allianzen beteiligt sein. Von der Förderung ausgenommen sind Vorhaben, die auf eine energetische Nutzung von Biomasse zielen. Inhaltliche Schwerpunkte:

- Umstellung von Produktionsprozessen auf flexible Rohstoffquellen unter Nutzung von z.B. Abfallstoffen, Biomasse, CO2, Synthesegas,
- Integration biotechnischer Verfahrensschritte in chemische Produktionsprozesse einschließlich der Entwicklung zugehöriger Prozesstechnologien (Fermentationstechnik, Downstream-Technologien, Prozessanalyse),
- Entwicklung von Produktionsstämmen und Biokatalysatoren zur industriellen Produktion durch Metabolic Engineering, Systembiologie, synthetische Biologie oder Enzymdesign; Entwicklung von Multi-Enzym-Prozessen und modularen Enzymen,
- Entwicklung neuer Analytik-Verfahren basierend auf bioaktiven Komponenten verbunden mit konvergierenden Technologien wie z. B. Mikrosystem-, Nano- oder Informationstechnologien,
- Entwicklung integrativer Verfahrenskonzepte für Bioraffinerien,
- biotechnologische Lösungen, die zu neuartigen Materialien mit neuen Eigenschaften führen,
- Entwicklung innovativer biobasierter Produkte auch zur Erschließung neuer Anwenderbranchen für die Biotechnologie wie z.B. der Konsumgüterindustrie.

Das Antragsverfahren umfasst folgende Schritte: Abgabe von Interessensbekundungen, Vorlage und Auswahl ausführlicher Skizzen, Vorlage und Förderentscheidung zu einzelnen FuE-Projekten einer Allianz.

Einreichungsfrist (Interessensbekundungen): 01. Juni 2015

Weitere Informationen

BMBF | Wissenschaftlich-Technologische Zusammenarbeit (WTZ) mit Russland

Die Fördermaßnahme erfolgt im Rahmen der Internationalisierungsstrategie der Bundesregierung und soll dazu dienen, gemeinsame Forschungsprojekte von gegenseitigem Interesse zu fördern. Es sollen sowohl bestehende Kooperationen ausgebaut als auch neue Projektkooperationen initiiert werden. Schwerpunkte der Förderung sind:

- Maßnahmen zur Exploration und Vorbereitung projektbezogener oder institutioneller Kooperationen,
- Maßnahmen zur Konzeption und Planung von Projekten und Kooperationen, deren Förderung unter einem BMBF-Fachprogramm oder einem Programm der EU beantragt werden soll,
- Maßnahmen zur Vernetzung von Forschungsvorhaben und Entwicklung nachhaltiger Forschungspartnerschaften.

Es werden insbesondere Anträge in folgenden thematischen Schwerpunkten berücksichtigt:

- Optische Technologien
- Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)
- Biologische Forschung und Biotechnologien; Lebenswissenschaften
- Gesundheitsforschung
- Meeres- und Polarforschung

• Umwelttechnologien und Nachhaltigkeitsforschung; Gewässerforschung

Nanotechnologien

Geistes- und Sozialwissenschaften

Einreichungsfrist: 30. September 2014 Weitere Informationen

BMBF | Aufbau von Industrie-in-Klinik-Plattformen zur Entwicklung innovativer Medizinprodukte

Im Rahmen dieser Maßnahme sollen Plattformen zur Innovationsförderung im Bereich der Medizintechnologien aufgebaut und erprobt werden, die im klinischen Umfeld angesiedelt Diese Plattformen sollen möglichst frühzeitig im Innovationsprozess ein gemeinsames Vorgehen von Medizintechnik-Unternehmen (MedTech-Unternehmen) mit -klinischen Experten in Form operativer Partnerschaften ermöglichen. Zudem sollen diese Plattformen erforderlichenfalls dem besonderen Bedarf an Förderung, Beratung und Mentoring von Startups und kleineren Unternehmen von der Entwicklung über die Zertifizierung bis zur Erstattung durch die Gesundheitssysteme Rechnung tragen. Diese Unternehmen besitzen oft nicht die Qualifikationen zum Aufbau eines (zertifizierten) und Risikomanagementsystems Qualitäts-. Zulassungsund bedürfen professionellen Managements in den verschiedenen Phasen wie Planungsphase, Prozessentwicklung, Designverifizierung Produktdesign, oder -validierung, Serienfertigung, CE-Kennzeichnung oder Audit des Qualitätsmanagement-Systems. Antragsberechtigt für die Erprobungsphase sind - neben Kliniken, Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sollen im Rahmen eines Verbundprojekts vorzugsweise durch Unteraufträge von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft einbezogen werden.

Das Verfahren ist zweistufig, zunächst sind Konzeptskizzen einzureichen.

Einreichungsfrist: 30. November 2014 Weitere Informationen

BMBF | Innovative Elektrochemie mit neuen Materialien - InnoEMat

Auf der Grundlage des Rahmenprogramms "Werkstoffinnovationen für Industrie und Gesellschaft - WING" fördert das BMBF Forschungsprojekte zum Thema "Innovative Elektrochemie mit neuen Materialien - InnoEMat". Gefördert werden risikoreiche und anwendungsorientierte industrielle Verbundprojekte. die ein arbeitsteiliges Zusammenwirken multidisziplinäres von Unternehmen mit Hochschulen Forschungseinrichtungen erfordern. Im Zentrum der Bekanntmachung steht die Erforschung und Erarbeitung elektrochemischer Innovationen mit Materialbezug. Ein notwendiger elektrochemischer Aspekt der Vorschläge allein ist nicht hinreichend, sondern muss sich in Neuheiten aufweisen. Dies können beispielsweise neue Materialien oder neue Verfahren oder ganz neue Ansätze/Prozesse sein. Adressiert werden alle drei Hauptaspekte elektrochemischer Verfahren:

- Elektrolytische Synthese
- Elektrochemische Oberflächentechnik und
- Elektrochemische Anlagen, Komponenten, Hilfsmittel, Verfahren

Thematische Schwerpunkte der Arbeiten sollten auf folgenden Feldern und ihrer Vernetzung liegen:

- Elektrochemische Synthese
- Elektrochemische Oberflächentechnik
- Oberflächenstrukturierung/-aktivierung/-modifikation
- Anlagen, Komponenten, Hilfsmittel, Verfahren

Das Verfahren ist zweistufig angelegt. Zunächst sind Projektskizzen einzureichen.

Einreichungsfrist: 30. November 2015. <u>Weitere Informationen</u>

BMBF | Dienstleistungsinnovation durch Digitalisierung

Gefördert werden Vorhaben, die die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen, um die Entwicklung, Erbringung und den Vertrieb von Dienstleistung nachhaltig zu verändern und zu verbessern. Im Rahmen der Fördermaßnahme sollen Unternehmen dabei unterstützt werden, Dienstleistung effizient zu erstellen, ihren Entwicklungsprozess zu optimieren, Dienstleistungserbringungsprozesse zu modularisieren und zu standardisieren oder die Skalierung des Leistungsangebotes zu ermöglichen. Einreicher von Skizzen sollen zukünftige Herausforderungen mit hoher gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Relevanz identifizieren und hierfür innovative, dienstleistungsorientierte Lösungen anbieten. Durch entsprechende Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sollen Lösungen erarbeitet werden, die in realen Situationen in der Wirtschaft erprobt und auf ihre Bedeutsamkeit und Eignung in der unternehmerischen Anwendung geprüft werden. Die Ergebnisse sollen sichtbar und nachhaltig in die wirtschaftliche Anwendung überführt werden. Weitere Ziele sind die Stärkung der Wertschöpfungsprozesse durch digital gestützte Dienstleistung und der Ausbau strategischer Partnerschaften zwischen Wirtschaft und Wissenschaft in Deutschland.

Einreichungsfrist: 30. November 2014 <u>Weitere Informationen</u>

BMWi | ZIM: FuE- Kooperationsprojekte mit Finnland

Deutschland und Finnland fördern gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragstelle marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen. Das TEKES, die finnische Förderagentur für Innovation und das BMWi ermöglichen den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für gemeinsame deutsch-koreanische Projekte. In Deutschland erfolgt die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM).

Einreichungsfrist: 26. September 2014 Weitere Informationen

1.6. Sonstige

Stifterverband | MINTernational Digital

Mit diesem Wettbewerb (Programminitiative von Daimler und Benz Stiftung, Daimler-Fonds und Stifterverband zur Verbesserung der Internationalität in den MINT-Fächer) sollen die besten Beispiele für digitale Lern- und Informationsangebote an den staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland identifiziert und ausgezeichnet werden. Die zu prämierenden Projekte sollen innovativ und modellhaft den Einsatz digitaler Medien bei der Internationalisierung der MINT-Fächer nutzen. Hierbei kann es sich um deutsch- und/oder fremdsprachige Angebote handeln.

Einreichungsfrist: 31. Oktober 2014 <u>Weitere Informationen</u>

1 Daimler und Benz Stiftung | Förderung promovierter Wissenschaftler/innen

Das Programm richtet sich an junge promovierte Wissenschaftler/innen in Deutschland, die sich in der Frühphase ihrer Postdoktoranden-Zeit befinden. Das Programm ist im für alle Fachdisziplinen und Themen offen. Voraussetzungen sind ein Forschungsvorhaben und die institutionelle Anbindung in einer wissenschaftlichen Förderung Einrichtung.Die Stipendien dienen der von Postdoktoranden, Juniorprofessoren und Wissenschaftlern in vergleichbarer Position, z. B. selbständige Gruppenleiter von Nachwuchsforschergruppen, in deutschen Forschungseinrichtungen. Bewerber können die Stipendien nur für die Unterstützung eines eigenen Forschungsprojekts beantragen. Die Promotion darf zum Zeitpunkt

Bewerbungsschlusses nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Die jährliche Fördersumme beträgt 20.000 € pro Stipendium, das für die Dauer von zwei Jahren gewährt wird.

Einreichungsfrist: 15. Oktober 2014 <u>Weitere Informationen</u>

Tritz Thyssen Stiftung | Stipendium für promovierte Nachwuchswissenschaftler/innen

Die Stipendien der Fritz Thyssen Stiftung stellen ein Instrument zur Förderung einzelner hochqualifizierter promovierter Nachwuchswissenschaftler/innen mit einem zeitlich begrenzten Forschungsvorhaben dar. Ihnen soll mit Hilfe eines Postdoc-Stipendiums die Möglichkeit geboten werden, sich ausschließlich auf das von ihnen gewählte Forschungsvorhaben konzentrieren zu können. Die Promotion des Antragstellers sollte in der Regel nicht länger als ein bis zwei Jahre zurückliegen. Das geplante Vorhaben sollte in der Regel einen Bearbeitungszeitraum von ein bis zwei Jahren umfassen.

Einreichungsfrist: offen <u>Weitere Informationen</u>

m Fritz Thyssen Stiftung | Projektförderung

Die Projektförderung der Fritz Thyssen Stiftung richtet sich an Wissenschaftler aus den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Biomedizin. Nachwuchswissenschaftler können im Rahmen eines Projekts die eigene Stelle beantragen und somit als alleiniger Antragsteller fungieren. Das geplante Vorhaben kann i.d.R. einen Bearbeitungszeitraum von bis zu drei Jahren umfassen. Thematisch ist eine Antragstellung in folgenden Förderbereichen möglich:

- Geschichte, Sprache & Kultur
- · Querschnittbereich "Bild und Bildlichkeit"
- Staat, Wirtschaft & Gesellschaft
- Querschnittbereich "Internationale Beziehungen"
- Medizin und Naturwissenschaften

Auch interdisziplinär angelegte Projekte werden von der Stiftung begrüßt.

Einreichungsfrist: 30. September 2014; 15. Februar 2015 Weitere Informationen

Fritz Thyssen Stiftung | Förderung von Tagungen

Gefördert werden wissenschaftliche Veranstaltungen, insbesondere kleinere national und international ausgerichtete Tagungen mit dem Ziel, die Diskussion konkreter wissenschaftlicher Fragestellungen sowie die thematisch ausgerichtete Kooperation von Wissenschaftlern im engeren Fachgebiet oder auch zwischen verschiedenen Fachrichtungen zu ermöglichen.

Einreichungsfrist: 30. November 2014 <u>Weitere Informationen</u>

m Daimler und Benz Stiftung | Förderung von Postdoktorand/-innen

Die Stiftung vergibt jedes Jahr zehn Stipendien an ausgewählte Postdoktorand/-innen, Juniorprofessor/-innen oder Leiter/-innen junger Forschungsgruppen. Ziel ist es, die Autonomie und Kreativität der nächsten Wissenschaftlergeneration zu stärken und den engagierten Forschern den Berufsweg während der produktiven Phase nach ihrer Promotion zu ebnen. Die jährliche Fördersumme beträgt 20.000 € pro Stipendium, das für die Dauer von zwei Jahren gewährt wird: zur Finanzierung wissenschaftlicher Hilfskräfte, technischer Ausrüstung, Forschungsreisen oder zur Teilnahme an Tagungen. Das Stipendium ist für alle Fachdisziplinen und Themen offen.

Einreichungsfrist: 15. Oktober 2014 Weitere Informationen

Stifterverband und Heinz Nixdorf Stiftung | Strategiewettbewerb Hochschulbildung und Digitalisierung

Das Programm fördert unterschiedliche Digitalisierungsstrategien, die Studierende und junge Forscher adressieren, innovative Ansätze und Initiativen an Hochschulen sichtbar machen und für die Notwendigkeit einer strategischen Bündelung sensibilisieren.

Es unterstützt die Hochschulen dabei

- ihre Digitalisierungsstrategien systematisch weiterzuentwickeln
- Innovationspotenziale digitaler Lösungen für die Kernaufgaben der Hochschulen auszubauen und zu nutzen, insbesondere für die Lehre
- hochschulbegleitende Beratungs- und Serviceangebote digital zu modernisieren und weiterzuentwickeln
- neue digitale Formate für Kommunikation, Vernetzung und Internationalisierung zu entwickeln, zum Beispiel zur Gewinnung neuer Zielgruppen
- Struktur- und Steuerungsmodelle im Rahmen der Digitalisierung weiterzuentwickeln und in einer entsprechenden Organisation abzubilden (E-Governance, Wissensmanagement, Controlling, Qualitätsmanagement)
- weitere Anwendungsfelder für das entwickelte digitale Know-How zu erarbeiten.

Es werden acht Hochschulen für zwei Jahre mit insgesamt 150.000 Euro gefördert. Die Vernetzung mit externen Partnern (Hochschulen, außeruniversitären Einrichtungen, Unternehmen) ist ebenso (Weiter-)Entwicklung möglich, wie die hochschulübergreifenden Kooperationsstrategie. Die Anträge sind Hochschulleitung einzureichen. Pro Hochschule kann nur ein Antrag gestellt werden. Verfahren ist zweistufig.

Einreichungsfrist: 30. September 2014 <u>Weitere Informationen</u>

VolkswagenStiftung | Freigeist-Fellowships für Nachwuchswissenschaftler nach der Promotion

Das Angebot richtet sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft möchten. Nachwuchswissenschaftler(innen) mit bis zu fünfjähriger Forschungserfahrung nach der Promotion erhalten mit diesem Förderangebot die Möglichkeit, ihre wissenschaftliche Tätigkeit mit maximalem Freiraum und klarer zeitlicher Perspektive optimal zu gestalten. Dies bedeutet auch, dass während der Förderung bei Bedarf zusätzliche Komponenten (z.B. Mitarbeiterstellen, Reisemittel etc.) beantragt werden können. Die Geförderten sollen in der Frühphase ihrer wissenschaftlichen Karriere Freiraum für die Entwicklung eines eigenen Forschungsprofils erhalten. Durch die verlässliche Perspektive von mindestens fünf Jahren werden sie ermutigt, innovative, risikoreiche und zwischen den etablierten Forschungsfeldern liegende Vorhaben zu bearbeiten. Eine flexible, dem Projektverlauf und der persönlichen Entwicklung angepasste finanzielle Ausstattung - die im Laufe der Förderdauer ergänzt werden kann - ermöglicht somit die Eröffnung auch neuer Forschungsfelder.

Einreichungsfrist: 15. Oktober 2014 Weitere Informationen

WolkswagenStiftung | Lichtenberg-Professuren

Herausragende (Nachwuchs-)Wissenschaftler/innen erhalten eine Tenure-Track-Option an einer selbst gewählten deutschen Universität und bekommen damit die Möglichkeit, eigenständig und langfristig in innovativen und interdisziplinären Bereichen zu forschen. Fünf bis acht Jahre lang unterstützt die Stiftung herausragende Wissenschaftler/-innen dabei, frühzeitig ein eigenständiges neues und interdisziplinäres Forschungsfeld an einer Universität ihrer Wahl fest zu verankern. Bewerben können sich hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftler/-innen aller Disziplinen, deren Promotion nicht länger als vier bzw. sieben Jahre zurückliegt und die über Auslandserfahrung verfügen.

Einreichungsfrist: 02. Juni 2015 <u>Weitere Informationen</u>

10 VolkswagenStiftung | Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen

Die Exploration radikal neuer Forschungsideen, die etabliertes Wissen grundlegend herausfordern, unkonventionelle Hypothesen, Methodik oder Technologien etablieren wollen oder ganz neue Forschungsrichtungen in den Blick nehmen, wird derzeit kaum über das in Deutschland etablierte Förderangebot berücksichtigt. Grundlegend neue Forschungsvorhaben mit ungewissem Ausgang werden über eine zeitlich und finanziell begrenzte Phase unterstützt. Das Angebot richtet sich an Forscher(innen) aus den Natur, Ingenieur-, und Lebenswissenschaften einschließlich der Verhaltensbiologie und der experimentellen Psychologie, die eine radikal neue Forschungsidee verfolgen möchten. Sie erhalten die Möglichkeit, während einer auf 100.000 € und anderthalb Jahre begrenzten explorativen Phase erste Anhaltspunkte für die Tragfähigkeit ihres Konzeptes zu gewinnen.

Einreichungsfrist: 01. September 2015 <u>Weitere Informationen</u>

maecenia Frankfurter Stiftung | Projektförderung für Frauen in Wissenschaft, Kunst und Kultur

Die Stiftung fördert mit bis zu 10.000 Euro zukunftsweisende Projekte von Frauen auf allen Gebieten der Wissenschaft, Kunst und Kultur. Die eingereichten Arbeiten sollten zur Entwicklung der Wissenschaften und der Künste beitragen, indem sie aus der Perspektive von Frauen neue Ansätze entwickeln. Projekte, die sich zwischen Wissenschaft und Kunst bewegen und/oder fächerübergreifend angelegt sind, sind besonders erwünscht. Gefördert werden auch Vorhaben, die sich den Traditionen und Leistungen von Frauen widmen: Recherchen, Dokumentationen und Forschungen, die dem Wirken von Frauen in Wissenschaft, Kunst und Kultur die ihnen zustehende Bedeutung verleihen.

Einreichungsfrist: 01. Mai 2015 <u>Weitere Informationen</u>

2. Ausschreibungen für die Fakultäten A und N

2.1. Land Baden-Württemberg

MWK | Forschungsaufenthalt für anwendungsorientierte

Biowissenschaftler/innen und Biotechnolog/inn/en in Shanghai und Jiangsu/China Das MWK vergibt Stipendien an Masterstudierende, Doktoranden oder Postdocs deutscher Staatsangehörigkeit für einen Aufenthalt von drei bis sechs Monaten an einer Universität, einem Institut der Chinesischen Akademie der Wissenschaften oder in einem Industrieunternehmen, vorzugsweise in Shanghai oder Jiangsu. Die Stipendienleistungen sind wie folgt vorgesehen:

- monatliche Stipendienrate i. H. v. 1.000 Euro
- Übernahme der Kosten für das Hin- und Rückflugticket

Einreichungsfrist: offen <u>Weitere Informationen</u>

2.2. EU

EU Horizon 2020 | Alle offenen Calls/Ausschreibungen in Horizon 2020 finden Sie hier.

EU H2020 | JTI Bio Based Industries - Opening of Call 2014

Ziel der BBI ist die Nutzung erneuerbarer natürlicher Ressourcen und innovativer Technologien für umweltfreundliche Produkte des täglichen Bedarfs. Aktuell kann zu folgenden Themenschwerpunkten eingereicht werden:

- BBI.VC1.R1: Efficient pre-treatment of lignocellulosic feedstock to advanced biobased chemicals and biomaterials
- BBI.VC2.R2: New sustainable pulping technologies
- BBI.VC2.R3: New products from sustainable cellulose pulp exploitation
- BBI.VC3.R6: Fermentation processes to obtain biosurfactants and specialty carbohydrates from agricultural and agro-industrial streams
- BBI.VC3.R7: Protein products from plant residues
- BBI.VC3.R8: Bioactive compounds from meso-organism's bioconversion
- BBI.VC4.R9: Valuable products from heterogeneous biowaste streams
- BBI.VC4.R10: Nutrient recovery from biobased waste streams and residues
- BBI.VC1.D1: Lignocellulosic residues to (di)carboxylic acids, diols and polyols
- BBI.VC1.D2: Chemical building blocks and value-added materials through integrated processing of wood
- BBI.VC2.D3: Advanced products from lignin and cellulose streams of the pulp and paper industry
- BBI.VC3.D4: Functional additives from residues from the agro-food industry
- BBI.VC4.D5: Cost efficient manure valorisation on large scale
- BBI.VC3.F1: Added value products from underutilised agricultural resources
- BBI.VC2.R4: Fibres and polymers from lignin
- BBI.VC2.R5: Sugars from effluents of the pulping process and discharged fibres

Einreichungsfrist: 15. Oktober 2014

Weitere Informationen finden Sie hier und unter diesem Link

EU H2020 | CALL FOR PERSONALISING HEALTH AND CARE

H2020-PHC-2015-two-stage:

- PHC-04-2015: Health promotion and disease prevention: improved inter-sector co-operation for environment and health based interventions
- PHC-14-2015: New therapies for rare diseases
- PHC-16-2015: Tools and technologies for advanced therapies
- PHC-22-2015: Promoting mental wellbeing in the ageing population
- PHC-24-2015: Piloting personalised medicine in health and care systems
- PHC-11-2015: Development of new diagnostic tools and technologies: in vivo medical imaging technologies
- PHC-18-2015: Establishing effectiveness of health care interventions in the paediatric population
- PHC-33-2015: New approaches to improve predictive human safety testing
- PHC-02-2015: Understanding disease: systems medicine
- PHC-03-2015: Understanding common mechanisms of diseases and their relevance in co-morbidities

Deadline first stage: October 14, 2014 <u>Further information</u>

H2020-PHC-2015-single-stage_RTD:

- PHC-09-2015: PHC 9 2015: Vaccine development for poverty-related and neglected infectious diseases: HIV/AIDS
- PHC-15-2015: Clinical research on regenerative medicine
- PHC-33-2015: New approaches to improve predictive human safety testing

Deadline: 24. Februar 2015 <u>Further information</u>

H2020-PHC-2015-single-stage:

- PHC-09-2015: PHC 9 2015: Vaccine development for poverty-related and neglected infectious diseases: HIV/AIDS
- PHC-15-2015: Clinical research on regenerative medicine
- PHC-21-2015: Advancing active and healthy ageing with ICT: Early risk detection and intervention
- PHC-25-2015: Advanced ICT systems and services for integrated care
- PHC-27-2015: Self-management of health and disease and patient empowerment supported by ICT
- PHC-28-2015: Self management of health and disease and decision support systems based on predictive computer modelling used by the patient him or herself
- PHC-29-2015: Public procurement of innovative eHealth services
- PHC-30-2015: Digital representation of health data to improve disease diagnosis and treatment

Deadline: 21. April 2015 Further information

EU H2020 | CALL FOR INNOVATIVE, SUSTAINABLE AND INCLUSIVE BIOECONOMY

H2020-ISIB-2015-1:

- ISIB-02-2015: Closing the research and innovation divide: the crucial role of innovation support services and knowledge exchange
- ISIB-12b-2015: Rural development
- ISIB-12c-2015: Monitoring and mitigation of agricultural and forestry greenhouse gases (GHG)
- ISIB-12d-2015: Sustainable crop production
- ISIB-12e-2015: Sustainable livestock production

• ISIB-12f-2015: Biomarkers for nutrition and health

• ISIB-13-2015: Coordination action in support of the implementation by participating States of a Joint Programming Initiative on 'A Healthy Diet for a Healthy Life'

Deadline: June 11, 2015 Further information

H2020-ISIB-2015-2:

- ISIB-03-2015: Unlocking the growth potential of rural areas through enhanced governance and social innovation
- ISIB-04b-2015: Improved forest management models

• ISIB-06-2015: Converting CO2 into chemicals

Deadline: February 3, 2015 <u>Further information</u>

EU H2020 | CALL FOR SUSTAINABLE FOOD SECURITY

H2020-SFS-2015-2:

- SFS-01c-2015: Assessing sustainability of terrestrial livestock production
- SFS-02b-2015: Assessing soil-improving cropping systems
- SFS-05-2015: Strategies for crop productivity, stability and quality
- SFS-07b-2015: Management and sustainable use of genetic resources
- SFS-10b-2015: Scientific basis and tools for preventing and mitigating farmed mollusc diseases
- SFS-11b-2015: Consolidating the environmental sustainability of European aquaculture
- SFS-13-2015: Biological contamination of crops and the food chain
- SFS-16-2015: Tackling malnutrition in the elderly
- SFS-18-2015: Small farms but global markets: the role of small and familiy farms in food and nutrition security
- SFS-20-2015: Sustainable food chains through public policies: the cases of the EU quality policy and of public sector food procurement

Deadline first stage: 3. Februar 2015 (neu!) Further information

H2020-SFS-2015-1:

• SFS-14b-2015: Authentication of food products

Deadline: June 11, 2015 Further information

EU H2020 | Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2) – Opening of Call 2014

Aktuell können Projektvorschläge zu folgenden Topics eingereicht werden:

- IMI2-2014-01-01: Translational approaches to disease modifying therapy of Type 1 Diabetes Mellitus (T1DM)
- IMI2-2014-01-02: Discovery and validation of novel endpoints in dry age-related macular degeneration and diabetic retinopathy

Einreichungsfrist: 12. November 2014.

Weitere Informationen finden Sie hier und unter diesem Link

EU | LIFE Programme – Call for Proposals

This programme is the EU's funding instrument for the environment. The general objective of LIFE is to contribute to the implementation, updating and development of EU environmental policy and legislation by co-financing pilot or demonstration projects with European added value. The Commission invites legal persons registered in the EU to present proposals for the 2014 Call for LIFE Action Grants. The call covers proposals for

both LIFE sub-programmes (Environment & Climate Avtion). "Traditional" projects cover the following priority areas:

- LIFE Nature & Biodiversity
- LIFE Environment & Resource Efficiency
- LIFE Environmental Governance & Information
- LIFE Climate Change Mitigation
- LIFE Climate Change Adaptation
- LIFE Climate Governance and Information

Deadline: "traditional" projects: October 16, 2014; different deadlines for other project types, see website Further information

2.3. Bundesministerien

BMEL | Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie von Maßnahmen zum Technologie- und Wissenstransfer im ökologischen Landbau

Das Programm verfolgt das Ziel, bedeutsame Wissens- und Erfahrungslücken im ökologischen Landbau zu schließen und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Ökolandbaus von der Erzeugung bis zum Absatz nachhaltig zu stärken. Die Förderung umfasst Vorhaben der Grundlagenforschung, der industriellen Forschung sowie der experimentellen Entwicklung. Die Zuwendungen sollen die Entwicklung und Umsetzung von Forschungsergebnissen und die Anwendung neuer, Erfolg versprechender und beispielhafter Verfahren ermöglichen.

Einreichungsfrist: 31. Dezember 2014 <u>Weitere Informationen</u>

BMBF | Förderung von ausgewählten Schwerpunkten der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung auf dem Gebiet "Physik der kleinsten Teilchen"

Im Mittelpunkt der Förderung stehen Vorhaben, die den Gewinn tieferer Einblicke in die fundamentale Struktur von Materie, Raum und Zeit sowie in die zugrunde liegenden Wechselwirkungen auf dem Gebiet "Elementarteilchenphysik" zum Ziel haben, sowie Vorhaben, die der Aufklärung der Natur von Materie und Energie auf dem Niveau der Hadronen und des Atomkerns und der Bildung der schweren Elemente auf dem Gebiet "Hadronen- und Kernphysik" dienen.

Einreichungsfrist: 1. November 2014 Weitere Informationen

BMBF | Förderung der Zusammenarbeit im Bereich Sauberes Wasser und Gesundheit zwischen Europa und Indien

Im Rahmen des europäisch-indischen Netzwerkes INNO INDIGO werden multilaterale Vorhaben im Bereich der wissenschaftlichen Forschung mit dem Ziel der Etablierung einer langfristigen Zusammenarbeit der jeweiligen beteiligten Projektpartner gefördert. Innerhalb dieser Fördermaßnahme wird eine begrenzte Anzahl kooperativer Forschungsprojekte gefördert, von denen ein wichtiger Beitrag zu den genannten Forschungsfeldern erwartet werden kann und die die Bedeutung eines transnationalen Ansatzes berücksichtigen. Der thematische Schwerpunkt der Fördermaßnahme ist "Sauberes Wasser und Gesundheit" mit den folgenden Unterthemen:

- Entwicklung und Anwendung von innovativen Membrantechnologien in der Wasserreinigung und -aufbereitung
- Membrane Bioreaktoranwendungen für das kommunale und industrielle Abwassermanagement
- Wiederverwendung von kommunalen und industriellen Abwässern.

Nur transnationale Forschungsprojekte können gefördert werden. Jeder Projektantrag muss mindestens von drei förderfähigen Institutionen aus drei verschiedenen an der

Ausschreibung beteiligten Ländern gestellt werden. Mindestens einer dieser Partner muss aus Indien kommen.

Einreichungsfrist: 15. Oktober 2014 Weitere Informationen

BMEL | Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie von Maßnahmen zum Technologie- und Wissenstransfer für eine nachhaltige Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten

Die Richtlinie verfolgt das Ziel, die Rahmenbedingungen für die Ausdehnung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern. Dabei wird die nachhaltige Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft als ökologisch tragfähig, ökonomisch existenzfähig und sozial verantwortlich definiert. Es sollen bedeutsame Wissens- und Erfahrungslücken für nachhaltige Wirtschaftsformen geschlossen und damit die Wettbewerbsfähigkeit von der Erzeugung über die Verarbeitung bis zur Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte nachhaltig gestärkt werden. Die Förderung umfasst Vorhaben der Grundlagenforschung, der industriellen Forschung sowie der experimentellen Entwicklung.

Einreichungfrist (Projektskizzen): 30. Dezember 2014 Weitere Informationen

BMEL | Neuer Förderschwerpunkt: Feste Bioenergieträger

Im Mittelpunkt des Förderschwerpunktes stehen anwendungsorientierte Vorhaben zur Senkung der Schadstoff- und Partikelemissionen beim Einsatz fester Biobrennstoffe in automatisch beschickten Kleinfeuerungsanlagen unter die Grenzwerte der 2. Stufe der 1. BImSchV. Gegenstand der Projekt-förderung sind daher Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zu primären und sekundären Emissionsminderungsmaßnahmen einschließlich Vorhaben zur Verbesserung der Brennstoffqualität und Qualitätsmanagement, insbesondere von Holzhackschnitzeln.

Einreichungfrist: offen Weitere Informationen

BMEL | Neuer Förderschwerpunkt: Nachhaltige Waldwirtschaft

Im Rahmen des Förderbereichs "Stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen" und "Energetische Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen" des Förderprogramms "Nachwachsende Rohstoffe" des BMEL wurde ein neuer Förderschwerpunkt formuliert, unter dem Forschungs-, Entwicklungs- und Modellprojekte zu verschiedenen Themenbereichen gefördert werden können.

Einreichungfrist (Projektskizzen): 30. September 2014 Weitere Informationen

BMEL | Integration von Bioenergie in zukünftige Energieversorgungssysteme

Unter diesem Förderschwerpunkt werden FuE-Projekte zu folgendem Aspekt gefördert: Modellierung der Integration der Energie aus Biomasse zur Stabilisierung zukunftsfähiger Energieversorgungssysteme auf allen Ebenen (Erzeugerebene, Objektversorgung, Stadtteil, Region, Bundesland, Deutschland) unter Berücksichtigung:

- der umwelt- und energiepolitischen Ziele der Bundesregierung,
- von bestehenden Infrastrukturen der Energieversorgung,
- von energiesystemtechnischen Aspekten und
- von innovativen technologischen Konzepten

Im Vorfeld der geplanten Skizzeneinreichung ist die für den Förderschwerpunkt zuständige fachliche Bearbeiterin Frau Jenny Holz, Telefon: 03843/69 30 205, <u>j.holz@fnr.de</u>, zu kontaktieren.

Einreichungfrist (Projektskizzen): offen Weitere Informationen

BLE | Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren auf der Basis genetischer Ressourcen für eine unter wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Gesichtspunkten nachhaltige Nutzung

Mit dieser Maßnahme werden Modell- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der Erhaltung und innovativen nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt gefördert. Die Ergebnisse der Vorhaben sollen Erkenntnisse über Potenziale genetischer Ressourcen für Innovationen liefern, eine nachhaltige Entwicklung der Innovationen einleiten und Anstöße zur Übertragung der Ergebnisse in andere Bereiche geben. Voraussetzung für eine Förderentscheidung ist die Vorlage einer Ideenskizze. Im Falle einer positiven Bewertung der Ideenskizze wird der Bewerber um Vorlage eines ausführlichen Konzeptes für die Entwicklung des Produktes oder Verfahrens bzw. der Dienstleistung mit anschließender Einführung in die Praxis bzw. in den Markt gebeten. Die Erstellung des Konzepts kann auf Antrag gefördert werden. Hinweise zum Antrag werden mit der Aufforderung, ein Konzept einzureichen, bekannt gegeben.

Einreichungsfrist: offen <u>Weitere Informationen</u>

BMEL | Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der Erhaltung und innovativen, nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt

Die Förderung soll sich auf die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Agrobiodiversität, d. h. der Vielfalt der landwirtschaftlich und gartenbaulich genutzten Kulturpflanzen, der forstlich genutzten Pflanzen, der landwirtschaftlichen Nutztiere, der aquatischen Lebewesen und der für die Land-, Forst-, Fischerei- und Ernährungswirtschaft bedeutsamen sonstigen Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen, sowie der Ökosystemleistungen erstrecken. Die Ergebnisse der Vorhaben sollen möglichst auch für die ökologische Land- und Ernährungswirtschaft nutzbar sein. Die Vorhaben müssen Modell- und Vorbildcharakter aufweisen. Soweit möglich und angebracht, sollten sie Aktivitäten verschiedener Akteure vernetzen und möglichst langfristig tragfähige Perspektiven eröffnen. Zunächst sind Projektskizzen einzureichen.

Einreichungsfrist: 31. Dezember 2014 Weitere Informationen

BMEL | Kompetenznetzwerk Klebstoffe und Bindemittel

Die Bundesregierung beschreibt in der "Politstrategie Bioökonomie" und dem "Aktionsplan zur stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe" Maßnahmen, die eine Steigerung des Biomasseanteils und der Effizienz des Biomasseeinsatzes bei der Rohstoffversorgung in Deutschland zum Ziel haben. Entwickelt werden sollen biobasierte Anwendungsbereichen. Klebstoffrohstoffe in allen Dabei sind sowohl Klebstoffsysteme als auch -rezepturen anzupassen. Wichtig ist die Kompetenzbündelung akademischer/nicht-akademischer Forschung, Klebstoffherstellern Anwendungsindustrie (vorzugsweise KMU). Die zu fördernden Themen müssen eine technische, wirtschaftliche und ökologische Effizienz erwarten lassen. Alle geförderten Projekte werden in einem Kompetenznetzwerk Klebstoffe zusammengefasst.

Einreichungsfrist: 30. September 2014 Weitere Informationen

BMELV & BMUB | Waldklimafonds

Wald- und Forstwirtschaft in Deutschland leisten durch die Speicherung von Kohlenstoff im Wald und in langlebigen Holzprodukten sowie die Vermeidung von Emissionen durch die energetische und stoffliche Verwendung von Holz einen wichtigen Beitrag zum Schutz unseres Klimas. Der Waldklimafonds soll diese positive Klimabilanz unter Beachtung der Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen sichern und weiter ausbauen. Wenn Sie Ideen haben, wie entsprechend den Zielen der Bundesregierung die Wälder an den Klimawandel angepasst und die positiven Effekte, die Wald und Holz bei der

Erschließung des CO2-Minderungspotentials verstärkt werden können, können Sie ab sofort über das Förderportal entsprechende Skizzen einreichen.

Einreichungsfrist: 31. Dezember 2016 <u>Weitere Informationen</u>

BMBF | e:Bio - Innovationswettbewerb Systembiologie: neue Antragsfrist

Die Systembiologie verbindet Laborexperiment und mathematisches Modell. Sie vereint die Durchführung komplexer Hochdurchsatz-Experimente mit der mathematischen Modellierung der gewonnen Daten und erlaubt im Ergebnis die Formulierung prädiktiver Modelle zu komplexen biologischen Vorgängen - auf Zellebene, Gewebs-/Organebene bis zum gesamten Organismus.

Modul II "Transfer": Als Basistechnologie der nächsten Dekade steht die Systembiologie derzeit noch am Anfang des Innovationsprozesses. Um ihren Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme stärker zu nutzen und sichtbar zu machen, sollen mit dem Modul II innovative Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung aufgegriffen und mit dem Blick auf mögliche Anwendungen weiterentwickelt werden. Damit soll die Brücke zwischen systembiologischer Grundlagenforschung und Anwendung geschlagen werden. **Modul III "Nachwuchs":** Hiermit erhalten junge Wissenschaftler die Möglichkeit, unabhängig eigene Forschungsvorhaben umzusetzen, wissenschaftliche Expertise aufzubauen und sich mit systembiologischer Forschung zu etablieren.

Einreichungsfrist: 31. Oktober 2014 (neu!) Weitere Informationen

BLE & Landwirtschaftliche Rentenbank | Forschung für Innovationen in der Agrarwirtschaft

Diese Förderlinie unterstützt Forschungsvorhaben zur Förderung von Innovationen in der Landwirtschaft einschließlich Forstwirtschaft, Gartenbau und Fischerei sowie in den vorund nachgelagerten Wirtschaftsbereichen. Gefördert wird die Entwicklung von neuen oder weiterentwickelten Produkten, Verfahren und Dienstleistungen. Ziel ist es, die letzte Entwicklungsstufe bis zur Markteinführung von innovativen Ideen zu beschleunigen. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Projektskizze einzureichen.

Einreichungsfrist: 31. Dezember 2014 <u>Weitere Informationen</u>

BMUB | Förderprogramme

Eine Übersicht aktueller Förderprogramme finden hier.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) | Projektförderung

Aktuell können Projektskizzen zu verschiedenen Förderprogrammen eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie hier und unter folgendem Link.

2.4. DFG

DFG | Priority Programme "Chemical Biology of Native Nucleic Acid Modifications" (SPP 1784)

Natural covalent nucleic acid modifications form a new hidden layer of information in the genetic code beyond the classical four letter alphabet. A network of researchers with backgrounds in chemical biology, structural biology, enzymology and bioinformatics will gain deeper insight into where, how and why native nucleic acid modifications occur and how they influence cellular processes. Prospective participants will address current challenges in detection, localisation, recognition, and function of naturally occurring modifications in RNA and DNA. Modifications as defined in the programme, are specifically introduced to the nucleic acid by cognate enzymes, and do not include chemical lesions, DNA or RNA damages inflicted by light, reactive oxygen species, chemicals, and the like. Projects need to address scientific questions at the atomic resolution level, using approaches of chemical biology, biochemistry or structural biology in the following areas:

- new concepts for detection of known modifications, or detection of new modifications
- localisation of modifications in the genome, transcriptome, or inside the cell
- target recognition and catalytic turnover of nucleic acids by modification enzymes, and recognition of modified nucleic acids by specific proteins
- biological function and effect of modifications by specific recognition, changes in coding, or nucleic acid structure

Applications are invited either from single principle investigators, or as tandem grants by two groups, who join forces to tackle a biological problem by strongly interdisciplinary approaches.

Deadline: 15 December 2014 Further information

DFG | Schwerpunktprogramm "Dynamische Simulation vernetzter Feststoffprozesse" (SPP 1679)

Das zentrale Ziel des Schwerpunktprogramms ist es, numerische Werkzeuge für eine dynamische Simulation vernetzter Feststoffprozesse zu schaffen. Hierzu sollen unterschiedlichen dynamische Modelle der Apparate und Maschinen Feststoffverfahrenstechnik formuliert und implementiert werden. Zur Formulierung der Modelle sollen einerseits Literaturdaten analysiert und andererseits experimentelle Untersuchungen, teilweise aber auch numerische Experimente beziehungsweise DEM-Methoden, durchgeführt werden. Das Forschungsprogramm des Schwerpunktprogramms ist in drei Bereichen aufgestellt:

- Neue dynamische, physikalisch basierte Prozessmodelle für Maschinen und Apparate
- Stoffmodelle in der Feststoffverfahrenstechnik
- Algorithmen und Prozesssimulation

Um die Kohärenz der Forschungsprojekte im Schwerpunktprogramm zu gewährleisten, sollen die Arbeiten auf Prozesse fokussiert werden, die aus Elementen folgender Gruppen bestehen:

- Partikelerzeugung (zum Beispiel Kristallisation/Fällung, Versprühen)
- Zerkleinerung
- Granulation, Agglomeration
- Trocknung (Sprüh-, Konvektions-, Kontakttrocknung)
- Klassierung
- Partikelabscheidung aus der fluiden Phase unter Berücksichtigung der sich einstellenden Trennkurve
- Misch- und Entmischungsvorgänge

Es soll die mathematische Beschreibung der Dynamik der genannten Feststoffprozesse sowie der entsprechenden Apparate und Maschinen untersucht werden.

Einreichungsfrist: 27. Oktober 2014 <u>Weitere Informationen</u>

DFG | Priority Programme "EarthShape: Earth Surface Shaping by Biota" (SPP 1803)

A common geoscience paradigm holds that the Earth's surface is shaped mainly by climate (eroding soil) and tectonics (building mountains). The EarthShape project challenges this paradigm to explore in one of the most spectacular climate and vegetation gradients (the Chilean coastal range) how in addition biologic processes form soil, influence topography, and thereby shape the Earth's surface and modulate the impact of climate change on the Earth's surface. New scientific technology now allows identification of the role of microorganisms, plants, and animals on the formation of soils and the shape of topography. EarthShape invites scientists of different scientific disciplines in the geosciences, ecology, soil sciences, hydrology, microbiology, and geography to work on this common problem of human relevance. The new aspect is the integration of different bio- and geoscience communities that work on different time scales. Emphasis is placed on non-anthropogenic geomorphic processes. Projects should contribute to at least one of the following goals:

- Cluster 1: Micro-biota as the "weathering engine".
- Cluster 2: Bio-mediated redistribution of material within the weathering zone.
- Cluster 3: Biotic modulation of erosion and sediment routing at the catchmentscale.
- Cluster 4: Depositional legacy of coupled biogenic and Earth surface systems.
- Bridging time scales with coupled system modeling.

A coordination workshop will be held at the GFZ Potsdam on the 30 and 31 October 2014. Potential proposers are kindly asked to participate. The workshop is not mandatory, but encouraged to enhance paired/linked investigations and utilisation of the study areas. Please register for the workshop by 19 September 2014.

Deadline: 25 February 2015 Further information

DFG & NSF | U.S.-German Collaboration in Natural and Engineering Sciences between NSF and DFG: Pre-announcement

To support German-U.S. research and training projects, NSF and DFG have agreed to align application and funding processes within NSF's Partnerships for International Research and Education (PIRE) programme and DFG's Research Training Groups (RTG) programme. In the 2014 solicitation, published by NSF on 21 July 2014, new PIRE initiatives may cooperate with an existing Research Training Group or International Research Training Group (RTG/IRTG) already funded by DFG. The German partners can apply for complementary funding from the DFG through a supplemental proposal process. Funding through this scheme can be provided for research exchange, joint training activities and coordinative measures. Prerequisite for submission to DFG will be a positive evaluation of the PIRE pre-proposal and a full proposal invitation by NSF. For the U.S.-based Pl's, the regular submission deadlines for the PIRE programme apply as described in the NSF solicitation. Supplemental proposals for DFG can be submitted any time after NSF has issued invitations for full proposals, however they should be submitted no later than 1 May 2015.

DFG | Priority Programme "New frontiers in sensitivity for EPR spectroscopy: from biological cells to nano materials" (SPP 1601)

The programme is designed to run for six years; the present call invites proposals for the second three-year funding period. Electron paramagnetic resonance (EPR) is a spectroscopic technique that allows detection of paramagnetic centres and magnetic nuclei coupled to them on a time scale as short as nanoseconds and with spatial resolution from the atomic up to the nanometer scale. The programme invites applications for collaborative projects that focus on the following research areas:

- methods for improved excitation and manipulation of electron spin magnetization
- methods for improved EPR detection
- exploration of the applicability of these methods in fields of biological and material sciences, which are not amenable to EPR spectroscopy at the current state-ofthe-art

Proposals can be submitted by single parties, but joint collaborative projects are encouraged. In case of joint proposals linked partners should be from separate fields, e.g., chemistry, material science, biophysics and physics.

Deadline: November 30, 2014 <u>Further information</u>

DFG | Priority Programme "Study of Earth System Dynamics with a Constellation of Potential Field Missions (DynamicEarth)" (SPP 1788)

The main focus of this Priority Programme is to quantify terrestrial transport mechanisms and solar-terrestrial interactions. The research programme builds on data from satellites on low-Earth orbits, such as CHAMP, GRACE, and GOCE. Of particular importance is the multi-satellite mission Swarm. Three identically constructed satellites are equipped with a complimentary set of instruments to survey potential fields and fundamental physical parameters. Variations of the potential fields can be measured across a broad spectral range of spatial and temporal scales. Other parameters can be analysed, as well as ground-based observations and modelling results, to complement the understanding of the system Earth. The key to successfully investigating the range of topics is a multidisciplinary approach. Successful proposals should cover two of the main fields of work to emphasise the interdisciplinarity of this programme. The focus of work will be on the following areas:

- geomagnetic field
- gravity field
- current systems of ionosphere/magnetosphere
- hermosphere/ionosphere

Deadline: October 8, 2014 Further information

DFG | Priority Programme "Epithelial Intercellular Junctions as Dynamic Hubs to Integrate Forces, Signals and Cell Behaviour" (SPP 1782)

The primary goal is to understand how intercellular junctions sense and respond to mechanical and chemical signals from neighbouring cells and how they convert these signals into processes that underlie epithelial morphogenesis, differentiation and pathogenesis. The Programme invites interdisciplinary approaches that bridge the levels of molecules, cells, tissues and model organisms, combining biophysical, biochemical, cell biological and physiological techniques. Projects should aim at the following goals:

- identification of molecules that sense and transmit mechanical force and chemical signals at intercellular junctions, to get insights into downstream signal transmission
- integration of mechanical and chemical signals by adherens junctions and desmosomes to regulate cell behaviour and cell fate
- understanding at a quantitative level how mechanical force is sensed at intercellular junctions and how it is transmitted into chemical signals

- elucidation of the force-dependent crosstalk between intercellular junctions and the cytoskeleton
- advancement of biophysical and imaging methods to analyse force and chemical signal transmission via adhesive junctions in tissues

Deadline: October 8, 2014 Further information

DFG | Priority Programme "Rapid Evolutionary Adaptation: Potential and Constraints" (SPP 1819)

Evolutionary adaptation to new environments as driven by natural selection can, however, occur very rapidly within tens of generations. This raises two questions: (1) What are the mechanisms of rapid adaptation? (2) Which factors enable and which factors prevent rapid adaptation? The programme addresses these questions by combining new developments in evolutionary theory with empirical investigations of rapidly adapting and experimentally tractable systems of animals, plants, eukaryotic and prokaryotic microorganisms. Research projects in this programme have a strong foundation in theoretical population genetics and evolutionary biology, which will be the unifying concept to bridge theoretical and empirical studies of phenotypic and genetic evolution. The first objective of this programme is to investigate whether the potential for rapid adaptation is predominately dependent on the selective fixation of new mutations (hard selective sweeps) or changes in allele frequencies of standing genetic variation (soft selective sweeps). The second objective is the identification and investigation of factors that constrain rapid adaptation such as phenotypic plasticity, demographic changes (e.g. of population size), genetic and genomic architecture, or environmental heterogeneity. Each research project will belong to at least one of the following thematic groups:

- population genetic and ecological theory of rapid adaptation
- phenotypic evolution and rapid adaptation: plasticity versus genetic responses
- genomic sources of adaptive variation for rapid change
- co-adaptation of interacting species

Project applications can be submitted by individual researchers or as joint projects that typically involve two groups which combine expertise in theoretical analysis and empirical studies.

Deadline: October 24, 2014 Further information

2.5. Stiftungen & Sonstige

Institut Danone | Projektförderung

Ein Schwerpunkt der Forschungsförderung liegt bei der sogenannten Anschub- und Überbrückungsfinanzierung für sächliche Ausgaben von etwa 15.000 € Bei besonders hochwertigen Vorhaben und in speziellen Fällen können Beihilfen in der Größenordnung bis zu 30.000 € beantragt werden. Als Leitthema für die Projektförderung im Jahr 2015 sind Forschungsvorhaben aus dem Bereich: Food Addiction - Eating Addiction vorgesehen.

Einreichungsfrist: 19. Januar 2015 Weitere Informationen

Edmund Rehwinkel-Stiftung | "Wissenschaft.Praxis.Dialog" – Veranstaltungsförderung

Mit dem neuen Programm soll gezielt der Austausch zwischen der forschenden Wissenschaft und der land- sowie ernährungswirtschaftlichen Praxis gefördert werden. Zu diesem Zweck finanziert die Stiftung die Durchführung von Veranstaltungen der Kooperationspartner mit bis zu 25.000€ Das können beispielsweise Tagungen, Symposien, Kolloquien oder auch Seminare und Schulungen sein. Publikationen werden

nur dann finanziert, wenn sie unmittelbarer Bestandteil einer Veranstaltung sind, z.B. in Form eines Tagungsbandes. Thematisch muss ein eindeutiger Bezug zur Agrar- und Ernährungswirtschaft gegeben sein. Zur Antragstellung soll eine kurze Skizze eingereicht werden

Skizzen können laufend eingereicht werden.

Weitere Informationen

VolkswagenStiftung | Integration molekularer Komponenten in funktionale makroskopische Systeme

Im Vordergrund dieser Förderinitiative steht die Verknüpfung molekularer oder nanoskaliger Einheiten zu komplexeren Funktionssystemen mit makroskopisch nutzbaren Effekten. Es soll eine Schnittstelle zwischen der makroskopischen und der Nano-Welt geschaffen werden. Angesprochen sind Wissenschaftler verschiedener Disziplinen: von der Chemie über die Physik bis hin zur Biologie, außerdem die Ingenieurwissenschaften und mitunter auch die Medizin. Integrative Projekte – auch mit ausländischen Kooperationspartnern – werden ebenso unterstützt wie herausragende einzelne Arbeitsgruppen. Die Initiative ist thematisch offen. Vorgesehen ist eine längerfristige Förderung der Projekte von fünf bis sechs Jahren. Flankierend zu den Forschungsprojekten wird auch der wissenschaftliche Austausch unterstützt: Sommerschulen, Gastprofessuren und Freisemester, Laborrotationen und Tagungen sind ausdrücklich erwünscht.

Einreichungsfrist: 2. Februar 2015 <u>Weitere Informationen</u>

® Boehringer Ingelheim Stiftung | Perspektiven Programm "Plus 3"

Die Stiftung möchte mit dem Programm herausragenden Nachwuchsgruppenleiter/n/innen in Medizin, Biologie und Chemie die Möglichkeit geben, das eigenständige Forschungsprofil weiter zu entwickeln und die Berufbarkeit zu erlangen. Bewerber/-innen können eine Förderung ihrer selbstständigen Arbeitsgruppe von € 200.000 bis zu € 300.000 pro Jahr für bis zu drei Jahre zur Fortführung ihres Forschungsprogramms beantragen. Besonders herausragende Gruppenleiter/innen, die in der Medizin angesiedelt sind, können alternativ eine Stiftungsprofessur für fünf Jahre beantragen. In beiden Fällen umfasst die Förderung die eigene Stelle sowie Personalmittel für z. B. einen Postdoktoranden/in und/oder zwei Doktoranden/innen, eine/n TA sowie Sach- und Reisemittel.

Einreichungsfrist: 30. Oktober 2014 Weitere Informationen

Boehringer Ingelheim Stiftung | Exploration Grants: Förderung für selbständige Nachwuchsgruppenleiter

Gefördert werden Nachwuchsgruppenleiter/innen durch die Bereitstellung flexibler Mittel, die je nach Bedarf als Sach-, Verbrauchs- und Personalmittel eingesetzt werden können. Damit sollen die jungen Wissenschaftler schnell und unbürokratisch neue Ideen und Forschungsrichtungen testen - zum Beispiel, um die für Forschungsanträge an die DFG notwendigen Vorarbeiten zu leisten. Hierzu kann eine einmalige Förderung in Höhe von € 60.000 - € 80.000 beantragt werden. Anträge zur Finanzierung der eigenen Stelle sowie Anträge ausschließlich für die Beschaffung von Geräten und/oder Verbrauchsmitteln sind nicht möglich.

Einreichungsfrist: 30. Oktober 2014 Weitere Informationen

UNESCO/L'Oréal/Nüsslein-Volhard | Förderprogramm für Wissenschaftlerinnen mit Kindern

Das deutsche Programm richtet sich an herausragend qualifizierte, in Deutschland tätige Doktorandinnen der experimentellen Naturwissenschaften mit Kindern. Gerade in Deutschland führt die Gründung einer Familie häufig noch zur Unterbrechung oder zum Abbruch von viel versprechenden Karrieren. Um die Vereinbarkeit von Familienplanung und Beruf zu erleichtern, werden daher jährlich drei hochtalentierte und engagierte Nachwuchswissenschaftlerinnen mit jeweils 20.000 Euro gefördert.

Einreichungsfrist: 31. Dezember 2014 <u>Weitere Informationen</u>

10 Boehringer Ingelheim Fonds | PhD Fellowships Biomedical Research

The Fond awards PhD fellowships to outstanding junior scientists (max. age: 27 years) who wish to pursue an ambitious PhD project of approximately 3 years in basic biomedical research in an internationally leading laboratory.

Deadlines: October 1, 2014 and February 1, 2015 Further information

Prof. Werner Schulze Stiftung | Forschungsbeihilfen für junge Agrarwissenschaftler

Die Stiftung vergibt Forschungsbeihilfen, die jungen Wissenschaftlern/innen die Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen im modernen Pflanzenbau ermöglichen sollen. Es werden Forschungsbeihilfen von jeweils bis zu 3.000 € vergeben. Die Mittel sind zur Erfüllung der Forschungsaufgabe, d.h. in erster Linie zur Abdeckung von Sach- und Reisekosten, die in diesem Zusammenhang anfallen, bestimmt.

Einreichungsfrist: offen Weitere Informationen

National Institute of Health (NIH) | Research Grants

The NIH offers multiple Research Grants addressing different themes:

- Development of Novel Therapeutics for Select Anaerobic Protozoa: http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-AI-14-015.html
- Longitudinal Assessment of Post-traumatic Syndrome : http://grants.nih.gov/grants/quide/rfa-files/RFA-MH-15-110.html
- Sustained Release for Antiretroviral Treatment or Prevention (SRATP) of HIV Infection: http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-AI-14-008.html
- Diabetes Impact Award-Closed Loop Technologies: Clinical, Physiological and Behavioral Approaches to Improve Type 1 Diabetes Outcomes: http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-DK-14-014.html
- Diabetes Impact Award-Closed Loop Technologies: Development and Integration of Novel Components for an Automated Artificial Pancreas System: http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-DK-14-015.html

Deadlines: different dates, see announcement

3. Ausschreibungen für die Fakultät W

3.1. EU

EU Horizon 2020 | Alle offenen Calls/Ausschreibungen in Horizon 2020 finden Sie hier.

Einen Überblick über die Beteiligungsmöglichkeiten für Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaftler/-innen in den verschiedenen Förderbereichen von Horizont 2020 inkl. der entsprechenden Einreichfristen finden Sie hier.

EU & EACEA | PROGRAMM KREATIVES EUROPA: Förderung europäischer Kooperationsprojekte

Die Prioritäten des Unterprogramms Kultur sind die Stärkung der Kapazitäten des Kulturund Kreativsektors, transnational und international zu arbeiten, sowie die länderübergreifende Verbreitung und Mobilität zu fördern. Gefördert werden europäische Kooperationsprojekte mit folgenden thematischen Inhalten:

- Projekte der länderübergreifenden Zusammenarbeit von Kultur- und Kreativorganisationen aus
- verschiedenen Ländern, um sektorspezifische oder sektorübergreifende Aktivitäten durchzuführen
- Aktivitäten europäischer Netzwerke von Kultur- und Kreativorganisationen verschiedener Länder
- Aktivitäten von Organisationen mit europaweiter Ausrichtung, die die Entwicklung junger Talente f\u00f6rdern und die l\u00e4nder\u00fcbergreifende Mobilit\u00e4t von Kultur- und Kreativakteuren sowie die Verbreitung von Werken f\u00f6rdern, mit dem Potenzial, den Kultur- und Kreativsektor umfassend zu beeinflussen und eine dauerhafte Wirkung zu erzielen
- literarische Übersetzung und ihre weitere Förderung.

Die Zuschüsse bei den kleinen Kooperationsprojekten können maximal 200.000 € (max. 60% der förderfähigen Kosten) und bei den großen Kooperationen bis zu 2 Mio. € (max. 50% der förderfähigen Kosten) betragen.

Einreichungsfrist: 1. Oktober 2014 <u>Weitere Informationen</u>

EU & NKS SWG | Einreichung von Themenvorschläge für das Arbeitsprogramm 2016/17

Während die Ausschreibungen für das aktuelle Arbeitsprogramm 2014/15 der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung im vollen Gange sind, stehen im Herbst 2014 bereits die Vorbereitungen für das nächste Arbeitsprogramm 2016/17 an. Aus diesem Grund bittet die NKS, dass Sie Ihre Anregungen und Themenvorschläge für das kommende Arbeitsprogramm mitteilen! Die Themen müssen einen europäischen Mehrwert haben. Idealerweise können Sie bereits internationale Partner angeben, die Ihre Vorschläge unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie hier

EU & NKS SWG | Experten für die Evaluierung von Projektvorschlägen und Advisory Groups gesucht

Die EU-Kommission sucht nach neuen Experten sowohl für die Evaluierung von Projektvorschlägen als auch für die Advisory Groups. Da die Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften in Horizont 2020 ausdrücklich in alle Programmteile eingebettet werden, ist es wichtig, dass Wissenschaftler aus den SWG zum einen ausreichend in den Advisory Groups der einzelnen Programmbereiche vertreten sind und somit die Themen der Arbeitsprogramme aktiv mitgestalten. Zudem sollen sie auch an der Evaluation von Anträgen – auch von interdisziplinären Anträgen unter Beteiligung der SWG – sowie am Monitoring von Fördermaßnahmen mitwirken. Experten sollten Erfahrung und ein hohes Qualifikationsniveau im Bereich der Forschung und Innovation haben. Interessierte Fachleute können sich im Teilnehmer-Portal informieren und registrieren. Nach Hinweis der Kommission werden unverändert Expert aus Deutschland gesucht. Bitte, melden Sie bei einer Registrierung als Experte auch kurz bei der NKS (nks-swg@dlr.de).

EU H2020 | CALL FOR DIGITAL SECURITY: CYBERSECURITY, PRIVACY AND TRUST

- DS-03-2015: The role of ICT in Critical Infrastructure Protection
- DS-04-2015: Information driven Cyber Security Management
- DS-05-2015: Trust eServices
- DS-07-2015: Value-sensitive technological innovation in Cybersecurity

Deadline: 27. August 2015 <u>Further information</u>

EU H2020 | CALL FOR REFLECTIVE SOCIETIES: CULTURAL HERITAGE AND EUROPEAN IDENTITIES

H2020-REFLECTIVE-SOCIETY-2015:

- REFLECTIVE-11-2015: Enabling Innovation Creating Impact from Social Sciences and Humanities
- REFLECTIVE-2-2015: Emergence and transmission of European cultural heritage and Europeanisation
- REFLECTIVE-3-2015: European cohesion, regional and urban policies and the perceptions of Europe
- REFLECTIVE-4-2015: Cultural opposition in the former socialist countries
- REFLECTIVE-5-2015: The cultural heritage of war in contemporary Europe
- REFLECTIVE-8-2015: Communication and dissemination platform

Deadline: 28. Mai 2015 (neu!) Further information

H2020-REFLECTIVE-6-2015:

• REFLECTIVE-6-2015: Innovation ecosystems of digital cultural assets

Deadline: 28. Mai 2015 (neu!) Further information

EU H2020 | CALL FOR OVERCOMING THE CRISIS: NEW IDEAS, STRATEGIES AND GOVERNANCE STRUCTURES FOR EUROPE

H2020-EURO-SOCIETY-2015:

• EURO-5-2015: ERA-NET on Smart Urban FuturesEURO-4-2014: Political challenges for Europe

Deadline: 28. Mai 2015 <u>Further information</u>

 EURO-6-2015: Meeting new societal needs by using emerging technologies in the public sector

Deadline: 28. Mai 2015 Further information

EU H2020 | CALL FOR THE YOUNG GENERATION IN AN INNOVATIVE, INCLUSIVE AND SUSTAINABLE EUROPE

- YOUNG-3-2015: Lifelong learning for young adults: better policies for growth and inclusion in Europe
- YOUNG-4-2015: The young as a driver of social change

Deadline: 28. Mai 2015 <u>Further information</u>

3.2 Bundesministerien

BMBF | Förderung von Forschungsvorhaben in Ankopplung an Large-Scale-Assessments

Projektanträge sollten sich auf Forschungsfragen beziehen, die

- sich den Gelingensbedingungen individueller Förderung in heterogenen Lerngruppen widmen,
- den Wirkungen von Unterrichtsmethoden, didaktischen Konzepten und Feedback-Kulturen auf die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern nachgehen,
- die Wirkung spezifischer Charakteristika und Verhaltensweisen der Lehrpersonen auf die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler untersuchen.

Hierfür sind insbesondere drei empirische Zugänge vorgesehen, mit denen sich Forschungsvorhaben den beschriebenen Fragestellungen widmen können:

- Die Neu- und Weiterentwicklung von Instrumenten und Erhebungsverfahren
- Vertiefende sekundäranalytische Analysen
- Durchführung eigener, zeitlich begrenzter empirischer Vorhaben

Das Verfahren ist zweistufig – zunächst sind Projektskizzen einzureichen.

Einreichungsfrist: 24. Oktober 2014 <u>Weitere Informationen</u>

BMBF | Zivile Sicherheit - Erhöhung der Resilienz im Krisen- und Katastrophenfall

Gefördert werden Verbundprojekte, die mit ihren innovativen Lösungen dazu beitragen, die Resilienz der Bevölkerung sowie der Einsatzkräfte gegenüber Krisenszenarien und langanhaltenden Katastrophenlagen durch ganzheitliche Lösungen zu erhöhen. Sie sollen einen Beitrag zur Vorsorge und Vermeidung von Katastrophen sowie zur Bewältigung und Wiederherstellung im Schadensfall leisten. Es müssen relevante zivile Szenarien zugrunde gelegt werden. Diese müssen unter den Aspekten der "Vorsorge und Vermeidung" und der "Bewältigung und Wiederherstellung" behandelt werden und so alle Phasen des Resilienzgedankens aufgreifen. Die Verbünde sollen alle zur Bewältigung notwendigen Institutionen berücksichtigen und die Bevölkerung einbinden. Folgende Gegenstand der Förderung sind die Themen:

- Vorsorge und Vermeidung
- Bewältigung und Wiederherstellung.

Das Auswahlverfahren ist zweistufig angelegt.

Einreichungsfrist für Skizzen: 26. September 2014 <u>Weitere Informationen</u>

3.3 DFG

DFG | Open Research Area (ORA) for the Social Sciences - 4th Call

The 4th joint call for proposals will open this autumn. After last year's ORA Plus, in which the National Science Foundation (NSF) of the USA participated, ORA will return to a European set up for this fourth call. Though NSF remains strongly committed to ORA, due to budget uncertainties, NSF is unfortunately unable to participate in the next ORA call. This change means that there are four countries participating in the fourth ORA call: France (ANR), Germany (DFG), The Netherlands (NWO), United Kingdom (ESRC). Proposals will be accepted for research projects in any area of the social sciences involving researchers from any combination of two or more of the participating countries (excluding bilateral applications from French-German teams). In this call the Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) will be collaborating with ORA as an associate partner and applicants to the ORA Joint Call may seek partnerships with Japanese researchers. Japanese projects associated with ORA proposals are encouraged to submit proposals to this call for funding. JSPS will open a specific call for Japanese researchers. Further information will be provided with the call.

Deadline: January 15, 2015 Further information

DFG | Polish-German Call for Proposals in the Humanities and Social Sciences - Pre-announcement

The National Science Centre (NCN) together with DFG will launch a bilateral Polish-German call for proposals in the Humanities and Social Sciences. Aims are:

- to support research in the Humanities and Social Sciences carried out by Polish-German teams;
- to strengthen cooperation between Polish and German researchers in basic research.

The proposals must be written in English and submitted by a joint Polish-German research team. The duration of the projects must not exceed three years. The detailed call for proposals is planned for September.

Deadline: expected for December 2014

Further information: Dr. Brüggemann, Anne.Brueggemann@dfg.de, Tel. 0228/8852213

DFG | Priority Programme "Experiences and Expectations: Historical Foundations of Economic Behaviour" (SPP 1859)

The programme aims at a close integration of historical and economic methods. A central task of this programme will be to identify new historical sources which will help us reconstruct empirically processes of expectation formation. The core research areas in which the programme invites proposals are:

- financial markets, crises and phenomena of speculation
- firms, innovation and technological change
- · households and consumer behaviour
- economic policy and regulation
- experts and scientific forecasting

The programme invites researchers in the fields of economics, history, behavioural science, law, and sociology to submit proposals.

Deadline: November 5, 2014 Further information

3.4 Stiftungen & Sonstige

Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF) | Vorhaben im Feld der Friedensund Konfliktforschung

Die DSF unterstützt innovative wissenschaftliche Vorhaben im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung. Die Stiftung eröffnet Fördermöglichkeiten für folgende Projekttypen:

- Forschungsprojekte
- Wissenschaftliche Tagungsprojekte
- Ausnahmeprojekte

Anträge auf Förderung von Forschungsprojekten können nur zum 1. Dezember und 1. Juni eines jeden Jahres eingereicht werden. Anträge auf Förderung von Tagungen sowie von Vernetzungs- und Transferprojekten sind nicht an feste Termine gebunden, sie müssen jedoch mindestens sechs Monate vor dem geplanten Termin bzw. Projektbeginn eingereicht werden.

Einreichungsfrist: 1. Dezember 2014 Weitere Informationen

DARIAH-DE | Fellowship-Programm

Das Programm soll Nachwuchswissenschaftler der Geistes- und Kulturwissenschaften, der Informationswissenschaften und der Informatik fördern, die in ihren Forschungsvorhaben innovative digitale Ansätze und Methoden verwenden oder entwickeln, und so einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Digital Humanities leisten. DARIAH-DE vergibt fünf Fellowships (für je drei bis sechs Monate) für Doktorand/innen und Post-Doktorand/innen, die sich mit ihrem DH-Forschungsvorhaben bewerben können.

Einreichungsfrist: 30. September 2014 Weitere Informationen

ZEIT-Stiftung & Claussen-Simon-Stiftung | Stipendien "Trajectories of Change"

Das neue Stipendienprogramm fördert Doktorand/innen der Geistes- und Sozialwissenschaften, die historische und aktuelle Transformationsprozesse in den Nachbarregionen Europas untersuchen.

Einreichungsfrist: 20.Oktober 2014 Weitere Informationen

Philip Morris Stiftung | Projektförderung

Unter dem Leitmotiv "Mensch und Zukunftswandel" fördert die Philip Morris Stiftung Projekte, die dazu beitragen sollen, bedeutsame Konsequenzen neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und Technologien frühzeitig zu identifizieren, ihre Folgen einzuordnen, daraus notwendige Veränderungen vorzubereiten sowie der Gesellschaft und ihren Strukturen flexible Reaktionen auf den Wandel zu ermöglichen.

Einreichungsfrist: offen Weitere Informationen

Gerda Henkel Stiftung | Sonderprogramm Sicherheit, Gesellschaft und Staat

Beantragt werden können Mittel für Forschungsstipendien und Mittel zur Durchführung von Forschungsprojekten. Die Forschungsvorhaben sollen sich einem oder mehreren der fünf Forschungsfelder zuordnen lassen:

- Cybersecurity als staatliche Aufgabe
- Öffentliche Verwaltung und Human Security Konfliktlösungsmuster zwischen Staat und traditionalen Akteuren
- Nicht-staatliche Akteure als Partner und Konkurrenten des Staates
- Sicherheitsstrategien zwischen Doktrinbildung und Implementation

Einreichungsfrist: 5. Dezember 2014 Weitere Informationen

Max Weber Stiftung & Peters-Beer-Stiftung | Förderung des geisteswissenschaftlichen Nachwuchses

Die Stiftungen vergeben jährlich Reisebeihilfen für länderübergreifende Forschungsarbeiten, die den Geisteswissenschaften neue und originelle Impulse verleihen und den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern. Projekte, die einen Bezug zu den Forschungen der MWS-Institute haben, werden besonders berücksichtigt. Reisebeihilfen können beantragt werden für folgende Länder: Ägypten, Frankreich, Großbritannien, Indien, Israel, Italien, Japan, Libanon, Polen, Russland, die Türkei sowie die USA.

Einreichungsfrist: 6. Oktober 2014 <u>Weitere Informationen</u>

Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung | Förderung der Wissenschaft und der Völkerverständigung – neue Ausschreibung

Die Stiftung wurde ins Leben gerufen, um die Wissenschaft und Völkerverständigung zu fördern, indem sie die Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Wissenschaftler/innen aus Deutschland und Polen stärkt. Gefördert werden innovative Projekte und neue Modelle der Zusammenarbeit. Die Stiftung hat für Anträge auf Forschungsprojekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften vier thematische Schwerpunkte definiert: Europäisierungsprozesse, Kultur- und Wissenstransfer, Mehrsprachigkeit sowie Normenund Wertewandel.

Einreichungsfrist: 15. Oktober 2014 <u>Weitere Informationen</u>

® VolkswagenStiftung | Postdoctoral Fellowships in den GeisteswissenschaftenDie Fellowships richten sich an Postdoktorandinnen und Postdoktoranden an deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen, die ein Forschungsprojekt in den USA durchführen oder einen Aspekt ihrer Habilitation vertiefen möchten.

Einreichungsfrist: 2. Oktober 2014 Weitere Informationen

Hans Böckler Stiftung | Forschungsförderung

Die Stiftung fördert Forschungen, die sich mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und Problemen auseinandersetzen. Insbesondere geht es ihr um Ergebnisse, die dazu beitragen, mehr Demokratie in den Betrieben zu verankern und die Handlungsbedingungen für Mitbestimmung und gewerkschaftliche Interessenvertretung zu verbessern. Es werden insbesondere folgende Forschungsschwerpunkte unterstützt:

- Strukturpolitik Innovation und Beschäftigung
- Mitbestimmung im Wandel
- Erwerbsarbeit im Wandel
- Wohlfahrtsstaat im Wandel
- Bildung f
 ür die und in der Arbeitswelt
- Geschichte der Gewerkschaften

Einreichungsfrist: offen Weitere Informationen

4. Ausschreibungen für Wissenschaftspreise

Alexander von Humboldt-Stiftung & Max-Planck-Gesellschaft |

Der Forschungspreis wird für das Jahr 2015 im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften zum Thema "Religion und Moderne: Säkularisierung, gesellschaftliche und religiöse Pluralität" verliehen und ist in der Regel mit jeweils 750.000 € dotiert, die dem Preisträger oder der Preisträgerin über einen Zeitraum von drei bis zu maximal fünf Jahren für Forschungen eigener Wahl zur Verfügung stehen.

Nominierungsfrist: 31. Januar 2015 <u>Weitere Informationen</u>

Klaus Tschira Stiftung | Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft

Die Stiftung sucht junge Nachwuchswissenschaftler/-innen, die exzellent forschen und anschaulich schreiben. Der Preis für verständliche Wissenschaft KlarText! wird vergeben in den Fächern Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik. Bewerben können sich Interessenten, die in einem dieser Fächer im Jahr 2014 promoviert wurden und ihre Forschungsergebnisse in einem populärwissenschaftlichen Artikel beschreiben möchten. Das Preisgeld beträgt 5.000 €

Einreichungsfrist: 28. Februar 2015 Weitere Informationen

Stifterverband | Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften

Die Auszeichnung wird jährlich in den Kategorien Biowissenschaften, Chemie, Mathematik und Physik verliehen. Der Preis ist pro Kategorie mit 5.000 € dotiert. Der Preis soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des Nachwuchses in der Mathematik und den Naturwissenschaften sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren. Einreichungsfrist: 5. Dezember 2014 Weitere Informationen

Stifterverband | Best Performance Prize MINTernational

Alle Hochschulen sind eingeladen, ihre Entwicklung der Internationalisierung mit Hilfe geeigneter Kennzahlen (beispielsweise zum Anteil internationaler Studierender/Wissenschaftler und Nutzung der Austauschprogramme) nachweisbar zu dokumentieren. Auf Basis dieser Kennzahlen und eines Fortschrittsberichts wird ein Hochschulpreis für besondere Fortschritte in der Internationalisierung der MINT-Fächer vergeben. Die Auswahl des Preisträgers berücksichtigt dabei die absoluten und relativen Fortschritte sowie die Rahmenbedingungen der Hochschule (Preisgeld: 100.000 €).

Einreichungsfrist: 31. Oktober 2014 Weitere Informationen

Roman Herzog Institut e. V | Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft

Der Forschungspreis wendet sich an Nachwuchswissenschaftler/-innen bis 40 Jahre, die sich in ihrer Dissertation oder Habilitation mit dem Themenkomplex der Sozialen Marktwirtschaft und mit den zentralen ordnungspolitischen Fragestellungen des 21. Jahrhunderts auseinandersetzen.

Preissummen:1. Preis 20.000 € 2. Preis 10.000 € 3. Preis 5.000 €

Einreichungsfrist: 31. Dezember 2014 Weitere Informationen

Wissenschaftszentrum Berlin | A.SK Social Science Award und Fellowship

Das WZB für Sozialforschung vergibt den mit 100.000 € dotierten Preis für sozialwissenschaftliche Arbeiten, die einen Beitrag zu gesellschaftlichen und politischen Reformen leisten, und gehört zu den weltweit höchstdotierten Auszeichnungen in den Sozialwissenschaften. Zusätzlich wird ein Fellowship für Postdoktoranden finanziert.

Einreichungsfrist: 1. Oktober 2014 <u>Weitere Informationen</u>

● Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften | Wissenschaftspreis Der mit 50.000€ dotierte Preis wird für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf allen Fachgebieten verliehen.

Nominierungsfrist: 30.03.2015 <u>Weitere Informationen</u>

Alexander von Humboldt Stiftung | Alexander von Humboldt-Professur: Internationaler Preis für Forschung in Deutschland

Weltweit führende Wissenschaftler aller Fachgebiete aus dem Ausland, von denen erwartet wird, dass ihre mit Hilfe des Preises ermöglichten wissenschaftlichen Leistungen zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Forschungsstandortes Deutschland nachhaltig beitragen, können für eine Alexander von Humboldt-Professur nominiert werden. Die Professur ermöglicht die Durchführung langfristiger zukunftsweisender Forschungen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland. Das Preisgeld in Höhe von 5 Mio. € für experimentell arbeitende bzw. 3,5 Mio. € für theoretisch arbeitende Wissenschaftler wird über einen Zeitraum von fünf Jahren zur Verfügung gestellt. Der Preis wird auf Vorschlag Dritter verliehen. Vorschlagsberechtigt sind die Hochschulen in Deutschland. Das Programm richtet sich an herausragend qualifizierte Wissenschaftler/-innen aller Disziplinen, die im Ausland tätig sind und die in Deutschland auf einen Lehrstuhl berufbar wären. Wissenschaftler/-innen deutscher Staatsangehörigkeit können nominiert werden, wenn sie im Ausland wissenschaftlich etabliert sind. In Deutschland tätige Wissenschaftler/-innen können nicht für diesen Preis nominiert werden.

Einreichungsfrist: 15. Oktober 2014 und 15. April 2015 Weitere Informationen

EU | Europa Nostra: EU-Preis für Kulturerbe

Der Preis wird in verschiedenen Kategorien im Rahmen des Programms KREATIVES EUROPA verliehen, um bewährte Verfahren im Bereich Erhaltung des materiellen Kulturerbes zu identifizieren und zu fördern, den grenzüberschreitenden Austausch von Wissen und Erfahrung in ganz Europa anzuregen, das öffentliche Bewusstsein und die Wertschätzung für das europäische Kulturerbe zu erhöhen und durch Vorbildfunktion zu weiteren beispielhaften Initiativen im Bereich Kulturerbe zu ermutigen. Die Kategorie Forschung wird dabei um das Thema Digitalisierung erweitert. Außerdem wird das Thema immaterielles Kulturerbe als neuer Themenbereich in den Preis eingeführt. Bis zu sieben Auszeichnungen im Wert von je 10.000 € können vergeben werden.

Einreichungsfrist: 15. Oktober 2014 Weitere Informationen

UMS GmbH | Elmar-Stenitzer Preis für Boden- und Pflanzenwissenschaften, Hydrologie, Geowissenschaften und Umweltforschung

Der mit 10.000 € dotierte wird an Studierende und Nachwuchswissenschaftler/-innen für die besten Projektskizzen aus den Bereichen Boden und Pflanzenwissenschaften, der Hydrologie, der Geowissenschaften oder der Umweltforschung vergeben. Es werden Projekte der Grundlagenforschung und angewandte Forschungsprojekte honoriert.

Einreichungsfrist: 31. Oktober 2014 <u>Weitere Informationen</u>

Baden-Württemberg Stiftung | Artur Fischer Erfinderpreis Baden-Württemberg 2015

Ab sofort können Sie sich mit Ihren Ideen für den mit insgesamt 36.000€ dotierten Erfinderpreis bewerben. Ziel ist es, den Werten Erfindergeist und Kreativität mehr gesellschaftliche Bedeutung zu geben.

Einreichungsfrist: 28. Februar 2015 <u>Weitere Informationen</u>

MPI für Chemische Energiekonversion | Ernst-Haage Preis für Chemische Energiekonversion 2014

Der Preis zeichnet junge Wissenschaftler für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der chemischen Energiekonversion aus und fördert insbesondere den wissenschaftlichen Nachwuchs. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von €7.500.- dotiert.

Nominierungen können ab sofort bis zum **30. September 2014** schriftlich beim Stiftungskuratorium eingereicht werden.

Weitere Informationen

Universität Augsburg | Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien 2015

Der mit 5.000 € dotierte Hauptpreis wird für Dissertationen oder Habilitationsschriften vergeben, der Förderpreis in Höhe von 1.500 € für Master-, Diplom-, Magister- oder Staatsexamens-Arbeiten. Der Preis zeichnet hervorragende Leistungen Nachwuchswissenschaftlern aus, deren Forschung sich mit der interkulturellen Wirklichkeit in Deutschland und den damit zusammenhängenden Fragen und Herausforderungen auseinandersetzt. Die jährliche Ausschreibung wendet sich an alle wissenschaftlichen Disziplinen und will in besonderer Weise interdisziplinär und innovativ Qualifikationsarbeiten prämieren. Eingereicht angelegte werden wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten, die nicht länger als zwei Jahre vor dem jeweils aktuellen Bewerbungsschluss an einer deutschen Universität vorgelegt wurden. Bewerbungen sind durch eine/n der betreuenden HochschullehrerInnen vorzulegen.

Einreichungsfrist: 31. Oktober 2014 <u>Weitere Informationen</u>

Deutsche Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) | Preise

Aktuell sind von der DGMS verschiedene Preise ausgeschrieben:

- Wolfgang-Paul-Studienpreise für die besten Diplom- bzw. Master- und Doktorarbeiten auf dem Gebiet der Massenspektrometrie. Preisgelder insgesamt 12.500 € Diplom- bzw. Masterarbeiten: je 2.500 € Doktorarbeiten: je 5.000 €
- Mattauch-Herzog-Förderpreis Wissenschaftler/-innen für jüngere dem hervorragende Arbeiten Gebiet der Massenspektrometrie. auf organisch/biochemische Themengebiete: Analytik und Elementund Isotopenanalytik, Preissumme: 12,500 €
- Preis für "Massenspektrometrie in den Biowissenschaften" für wissenschaftliche Arbeiten zu Methodenentwicklungen und Anwendungen der Massenspektrometrie in den Biowissenschaften. Preisgeld: 5.000 €
- Agilent Mass Spec Research Summer 2015: Der/die Gewinner/-in des Preises kann zwei Monate im Applikations- und Demolabor der Fa. Agilent in Waldbronn Messungen zur massenspektrometrischen Forschungsarbeit machen. Der Forschungsaufenthalt soll im August bis September des Jahres liegen. Bewerbungsschlusstermin für diesen Preis: 31. Januar 2015.

Einreichungsfrist für die anderen Preise: 1. November 2014

Weitere Informationen

LMU München | Felix-Wankel-Tierschutz-Forschungspreis 2015

Der Preis wird für hervorragende, experimentelle und innovative wissenschaftliche Arbeiten verliehen, deren Ziel bzw. Ergebnis es ist, Tierversuche zu ersetzen oder einzuschränken, den Tierschutz generell zu fördern, die Gesundheit und tiergerechte Unterbringung von Versuchs-, Heim- und Nutztieren zu gewährleisten oder die Grundlagenforschung zur Verbesserung des Tierschutzes zu unterstützen. Der Preis ist mit maximal 30.000 € dotiert. Vorschlagsberechtigt sind Wissenschaftler/-innen sowie Mitglieder von wissenschaftlichen Institutionen, von Fachgesellschaften und von Behörden sowie von Wissenschaftsredaktionen. Die Arbeiten sollen neueren Ursprungs sein und eigene Forschungsergebnisse enthalten. Sie müssen im Druck vorliegen. Eine Eigenbewerbung ist ausgeschlossen.

Einreichungsfrist für Vorschläge: 30. September 2014 Weitere Informationen

Deutscher Hochschulverband | Hochschullehrer des Jahres

Der Deutsche Hochschulverband zeichnet diejenige Hochschullehrerin oder denjenigen Hochschullehrer aller Fachrichtungen aus, die oder der durch außergewöhnliches Engagement in herausragender Weise das Ansehen des Berufsstandes in der Öffentlichkeit gefördert hat. Die Preissumme in Höhe von 10.000 € ist nicht zweckgebunden.

Einreichungsfrist: 30. September 2014

Weitere Informationen: vorzimmer.wd1@bundestag.de

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V (DWA) | Karl-Imhoff-Preis 2015

Mit dem Karl-Imhoff-Preis werden herausragende wissenschaftliche Arbeiten, deren Themen im Tätigkeitsbereich der DWA liegen, wie z. B. Forschungsarbeiten, Dissertationen oder Prüfungsarbeiten, prämiert. Der Preis ist mit 10.000 € dotiert.

Einreichungsfrist: 31. Oktober 2014 <u>Weitere Informationen</u>

Hector Stiftung II | Hector Wissenschaftspreis

Dieser mit 150.000€ dotierte Preis soll herausragende Hochschullehrer/innen-Persönlichkeiten auszeichnen. Es können Inhaber/innen eines Lehrstuhls in einem mathematischen, technischen, medizinischen oder naturwissenschaftlichen Fachgebiet vorgeschlagen werden. Vorschlagsberechtigt sind die Rektorate und Präsidien deutscher Universitäten. Zu den Auswahlkriterien zählen insbesondere herausragendes Engagement sowie eine hohe Qualität und Erfolge der wissenschaftlichen Arbeiten und/oder ein etwaig übergreifender Beitrag zur Weiterentwicklung der Lehre und Wissenschaft. Der/die Preisträger/in kann über den Betrag frei verfügen.

Vorschläge können bis 31. Oktober 2014 bei der Stiftung eingereicht werden.

Weitere Informationen: Dr. Désirée Haid, 22733, <u>desiree.haid@verwaltung.uni-hohenheim.de</u>

macademics | Nachwuchspreis 2014

Mit dem Nachwuchspreis wird eine Person ausgezeichnet, die durch herausragendes Engagement, zukunftsweisende Ideen oder beispielhaftes Handeln Wissenschaft und Forschung nachhaltig positiv beeinflusst hat. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert und wird an eine Einzelperson vergeben. Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchswissenschaftler/-innen aller Forschungsrichtungen bis zu einem Alter von 35 Jahren. Die Kandidatinnen und Kandidaten können sich selbst bewerben oder von anderen Personen vorgeschlagen werden.

Einreichungsfrist: 30. September 2014 <u>Weitere Informationen</u>

Mans-Seidel-Stiftung | Förderpreis für politische Publizistik zum Thema "2030 - Wo steht dann meine Generation?"

Der Preis ist mit 5.000 € dotiert und soll Nachwuchswissenschaftler fördern. Bewerben können sich immatrikulierte Studierende oder Erstpromovierende an wissenschaftlichen Hochschulen, die Jahrgang 1984 oder jünger sind.

Einreichungsfrist: 07. November 2014 Weitere Informationen

FEBS/EMBO | Women in Science Award

Each year the award will reward the exceptional achievements of one woman working in the life sciences in Europe. The winner will be honoured at the annual FEBS Congress, where she will receive an award of 10.000 euro and present a special plenary lecture. The nominee must have made significant contributions to her field of science in the last

The nominee must have made significant contributions to her field of science in the last five years and the nominee's research must be based in Europe in a scientific field covered by FEBS and EMBO i.e. the life sciences, including biomedical and agricultural research. Candidates must be nominated by a third person. Each nomination should be accompanied by two additional letters of support.

Einreichungsfrist: 15. Oktober 2014 Weitere Informationen

Schweisfurth Stiftung | Forschungspreis Bio-Lebensmittelwirtschaft

Der Preis wendet sich an Studenten und Doktoranden aller Fachgebiete, die sich mit ökologischen Themen und/oder Aspekten der Nachhaltigkeit auseinandergesetzt haben. Im Idealfall sollten die Arbeiten in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen der ökologischen Lebensmittelwirtschaft (Verarbeiter, Landwirtschaft, Handel, Beratung usw.) entwickelt worden sein. Besonderes Interesse besteht an Fragestellungen, die den Landwirtschaft nachgelagerten Bereich der Herstellung und Verarbeitung betreffen. Gesucht werden Innovationen und Problemlösungen, die die Qualität von Bio-Lebensmitteln fördern. Das Spektrum reicht von Lebensmittelverarbeitung, Technologie, Umwelt- und betriebswirtschaftlichen Themen bis hin zu Unternehmenskultur und Nachhaltigkeit. Der Preis ist wie folgt dotiert:

- Die beste Bachelorarbeit erhält 2.000.- Euro
- Die beste Master- oder Diplomarbeit erhält 3.000,- Euro
- Die beste Dissertation erhält 5.000,- Euro

Einreichungsfrist: 15. Oktober 2014 <u>Weitere Informationen</u>

® Körber-Stiftung | Deutscher Studienpreis

Für Beiträge junger Forschung von herausragender gesellschaftlicher Bedeutung vergibt die Stiftung jährlich Preise im Gesamtwert von über 100.000 Euro, darunter drei Spitzenpreise à 25.000 Euro. Die Ausschreibung richtet sich an Promovierte aller wissenschaftlichen Disziplinen, die mit magna oder summa cum laude promoviert haben. Es gibt keine Altersbeschränkung.

Einreichungsfrist: 1. März 2015 Weitere Informationen

10 Gregor Louisoder Umweltstiftung | Förderpreise Wissenschaft

Die Stiftung vergibt neben Projektförderung, Preise an Nachwuchswissenschaftler, die sich mit ihren Abschlussarbeiten außergewöhnlich für den Umwelt- und Naturschutz engagiert haben. Die Ergebnisse (Masterarbeiten, Dissertationen) müssen für die Umweltschutzarbeit relevant sein oder Praxisbezug haben. Die Förderpreise sind mit jeweils 2500 Euro dotiert, weitere 2500 Euro werden dem Preisträger als zweckgebundene Unterstützung für eine Fortführung der wissenschaftlichen Tätigkeit zur Verfügung gestellt. Es werden pro Jahr drei Förderpreise vergeben, mit denen Bewerbungen aus den unten aufgeführten Disziplinen bzw. Forschungsschwerpunkten ausgezeichnet werden.

Die Förderpreise werden für Arbeiten in folgenden Forschungsschwerpunkten vergeben:

- Biologie, Geo- und Umweltwissenschaften
- Forst- und Agrarwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften

Einreichungsfrist: offen Weitere Informationen

® Stiftung Prof. Joachim Lenz | Förderpreis "Jugend baut Europa"

Die Stiftung zur "Integration osteuropäischer Studenten in deutsche Hochschulen" verleiht alle drei Jahre einen Stiftungspreis für ein besonderes Projekt, das die Beziehung zwischen Deutschland und seinen östlichen Nachbarn unterstützt und stärkt. Die Stiftung verbindet mit diesem Preis den Wunsch, die Beziehungen zwischen unseren Ländern zu vertiefen und zu festigen. Der Stiftungspreis ist mit insgesamt 10.000 € dotiert.

Einreichungsfrist für Projektskizzen: 30. September 2014

Weitere Informationen

5. Informationen zur Antragstellung

EU Horizon 2020 | Neue assoziierte Länder

Neben Island, Norwegen und Israel nehmen nun ab sofort auch die fünf Länder des westlichen Balkans (Albanien, Bosnien und Herzegowina, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien) und die Republik Moldau an H2020 als assoziierte Länder teil. Die Assoziierung wirkt rückwirkend ab 1. Januar 2014. Projektpartner diese Länder können somit als gleichberechtigte Partner an Projekten teilnehmen. Die Faroer Inseln werden ein solches Abkommen vermutlich Ende 2014 unterzeichnen. Bis dahin haben sie den Status eines Drittlandes. Derselbe Status gilt für die Schweiz. Schweizer Projektpartner müssen daher ihren Anteil selbst finanzieren, wenn sie sich an einem H2020 Projekt beteiligen wollen und sie zählen nicht zur Mindestteilnahmevoraussetzung für die Antragstellung (drei voneinander unabhängige Einrichtungen aus drei unterschiedlichen EU-Mitgliedsstaaten oder assoziierten Staaten). Liechtenstein hat sich zu Jahresbeginn gegen eine Teilnahme bei H2020 entschieden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie hier und unter folgendem Link.

● EU H2020 | Neues Partnering-Tool der "Bio-based Industries Joint Undertaking" Die in Horizont 2020 neue öffentlich-private Partnerschaft "Bio-based Industries Joint Undertaking" (BBI JU) hat ein kostenloses Tool zur Partnersuche und -vermittlung implementiert. Die Plattform ermöglicht die selektive Suche nach Interessenten basierend auf von Ihnen definierten "Matchmaking" Kriterien und dem Interesse an aktuellen Topics der Ausschreibungen der BBI JU. Die Registrierung sowie weitere Informationen finden Sie hier.

EU H2020 | Handbuch zum Thema "Geistiges Eigentum in Horizont 2020"

Um den Antragsstellern den Umgang mit dem "Schutz des geistigen Eigentums" zu erleichtern, hat der European IPR Helpdesk ein Handbuch zu diesem Thema herausgegeben. <u>Hier</u> finden Sie Ratschläge und Handlungsrichtlinien sowie grundlegende Informationen zum Umgang mit geistigem Eigentum in den verschiedenen Phasen eines H2020 Projekts.

EU H2020 | Aktualisierung der Arbeitsprogramme 2015 der Gesellschaftlichen Herausforderungen sowie der Schlüsseltechnologie Biotechnologie

Die Europäische Kommission hat die Arbeitsprogramme 2015 für die <u>Gesellschaftlichen</u> <u>Herausforderungen 1</u>, die <u>Gesellschaftlichen Herausforderungen 2</u>, die <u>Gesellschaftlichen Herausforderungen 5</u> sowie für die Schlüsseltechnologie <u>Biotechnologie</u> aktualisiert. Es empfiehlt sich die Durchsicht der aktualisierten Arbeitsprogramme im Hinblick auf geänderte Ausschreibungsfristen und Änderungen in den Topicbeschreibungen.

Nationale Kontaktstelle "Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft" | Unterstützung bei der Suche nach Partnereinrichtungen

Die NKS unterstützt Sie bei der Suche nach Partnern für die EU-Antragstellung. Wenn Sie schon eine Projektidee haben, Ihr Konsortium aber noch nicht vollständig ist, können Sie über die Project Partner Search Form Partner suchen. In diesem Formular geben Sie Ihre Interessen und Qualifikationen an. Das ausgefüllte Formular senden Sie dann bitte an anika.werk@dlr.de oder hannah.gebel@dlr.de. Ihr Gesuch wird dann veröffentlicht und an das gesamte Netzwerk der NKS verbreitet.

Weitere Informationen und die Formulare finden Sie hier.

EU Horizon 2020 | FAQ zu Open Access in Horizon 2020

Der IPR Helpdesk der EU Kommission hat eine Aufstellung häufig gestellter Fragen zum Umgang mit Open Access und Open Access to Research Data veröffentlicht. Das Prinzip des Open Access zu Projektveröffentlichungen ist **eine grundlegende Anforderung** in allen H2020 Projekten. D.h. wenn ein Projekt die Entscheidung trifft, die Projektergebnisse zu veröffentlichen, müssen diese Veröffentlichungen unentgeltlich für den Nutzer zur Verfügung gestellt werden. Open Access to Research Data (freier Zugang zu Forschungsdaten) ist im Rahmen des Open Research Data Pilot nur für bestimmte Bereiche des Arbeitsprogrammes erforderlich. Davon betroffen ist jedoch die Societal Challenge 5 "Klimaschutz, Umwelt, Ressourceneffizienz und Rohstoffe" mit Ausnahme des Themas Rohstoffe. Die Kosten für Open Access und Open Access to Research Data können im Rahmen des Horizon 2020 Projekts kalkuliert und abgerechnet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie hier.

EU Horizon 2020 | FAQ mit Fragen zu Gesellschaftlichen Herausforderungen 1

Die Generaldirektion Forschung und Innovation (DG RTD) hat ein FAQ-Dokument herausgegeben, in dem häufig gestellte Fragen zum Thema Gesellschaftliche Herausforderung 1 (Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen) in H2020 beantwortet werden.

Weitere Informationen finden Sie hier.

EU Horizon 2020 | Arbeitsprogramme

<u>Hier</u> finden Sie die aktuellen Arbeitsprogramme für das neue EU-Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020.

EU-Büro des BMBF | Deutsches Internetportal zu Horizon 2020

Das Portal bündelt und verlinkt alle relevanten Informationen zu Hintergründen, zur Antragstellung und zu den Beratungsstellen und Informationsveranstaltungen zu Horizon 2020 in Deutschland. **Sie finden es hier**.

EU ERA-NETs | Informationsplattform NETWATCH

ERA-NETs verfolgen das Ziel, die Forschungsförderung auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene enger aufeinander abzustimmen, um so die wissenschaftliche Kompetenz Europas zu bündeln und Synergien freizusetzen. Auf <u>NETWATCH</u> finden Sie alle bestehenden ERA-NETs zu unterschiedlichen Themenbereichen:

6. Veranstaltungen

📵 Forschungsförderung Universität Hohenheim & KoWi | Informationsveranstaltung zu Marie Skłodowska-Curie-Actions – Save the date Am 31. Oktober findet an der Universität Hohenheim eine Informationsveranstaltung zu den in H2020 angesiedelten Marie Skłodowska-Curie Actions ("Excellent Science") statt. Vier verschiedene Marie Skłodowska-Curie-Maßnahmen ermöalichen Wissenschaftlern, ihre Kompetenzen in einem anderen Land zu erweitern oder zu vertiefen. Die Maßnahmen sind für alle Fachbereiche offen und fördern Projekte aus der Grundlagenforschung bis hin zur Markterschließung. Eine Expertin Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) wird Ihnen einen Überblick über die Marie Skłodowska-Curie-Maßnahmen geben, sowie Tipps & Tricks für die Antragsstellung erläutern. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit individuelle Fragen zu stellen. Nähere Informationen zum zeitlichen Ablauf, dem Programm und den Räumlichkeiten werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Sollten Sie vorab Fragen haben. dann wenden Sie sich bitte an Frau Milena Stoller, 24614. milena.stoller@verwaltung.uni-hohenheim.de oder Frau Désirée Haid, 22733. desiree.haid@verwaltung.uni-hohenheim.de.

® Forschungsförderung Universität Hohenheim & DFG | Informationsveranstaltung zu Nachwuchsförderprogrammen - Save the date

Am 18. November findet an der Universität Hohenheim eine Informationsveranstaltung zu den von der DFG angebotenen Nachwuchsförderprogrammen statt. Eine Referentin der DFG wird Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der Nachwuchsförderung geben, sowie Tipps & Tricks für die Antragsstellung erläutern. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit individuelle Fragen zu stellen. Nähere Informationen zum zeitlichen Ablauf, dem Programm und den Räumlichkeiten werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Sollten Sie vorab Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an Frau Milena Stoller, 24614, milena.stoller@verwaltung.uni-hohenheim.de oder Frau Désirée Haid, 22733, desiree.haid@verwaltung.uni-hohenheim.de.

● EU-Büro des BMBF | Seminar "Horizont 2020 für Einsteigerinnen und Einsteiger"

Am 29. Oktober 2014 wird ein weiteres Seminar der Reihe "Horizont 2020 für Einsteigerinnen und Einsteiger" in Bonn durchgeführt. Die lernen bei der eintägigen Veranstaltung die allgemeinen Strukturen, Ziele und Inhalte Rahmenprogramms kennen. Es werden ebenfalls Basisinformationen zu den Beteiligungsregeln vermittelt und verschiedene Aspekte der Antragsvorbereitung behandelt. Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Die Anmeldung wird ab dem 26. August 2014 möglich sein. **Weitere Informationen**

EuroConsult Research & Education & NKS SWG | Horizon 2020 - Fördermöglichkeiten für die Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften Am 16.09.2014 findet in Bonn eine Einführungsveranstaltung zu Fördermöglichkeiten für die Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften in Horizont 2020 statt.

Anmeldefrist: 12. September 2014 Weitere Informationen

Projektträger im DLR | Seminare zu EU-Forschungsprojekten

Der Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (PT-DLR) bietet im Rahmen eines gezielten Weiterbildungsangebotes eine Reihe von Seminaren rund um das Thema EU-Forschungsprojekte an.

Weitere Informationen

Steinbeis-Europa-Zentrum | Zertifikatslehrgang "Das 1x1 der Antragstellung"

In drei Präsenztagen und einer Phase des Selbststudiums werden die Teilnehmer mit dem Thema der Antragstellung vertraut gemacht. Das Training an Tag 1 und 2 besteht aus einer Kombination von Präsentationen und interaktiven Einzel- und Gruppenarbeiten. Anhand von Fallbeispielen aus europäischen Forschungsprojekten wird das Vorgehen zu einzelnen Fragestellungen erarbeitet. In einer Studienphase werden die Teilnehmer einen eigenen Förderantrag bearbeiten. Am 3. Tag werden alle Teilnehmer ihren Antrag im Rahmen einer Einzelprüfung verteidigen. Der Lehrgang wird abgeschlossen mit einer Besprechungsrunde und Reflektion der (anonymisierten) Antragsbeispiele. Ein Ausblick auf das Projektmanagement und interkulturelle Fragestellungen runden den Lehrgang ab. Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs erhalten sie ein Hochschulzertifikat im Umfang von 4 CP. Gebühr: 784€

Termine: 23./24. Oktober 2014 und 21. November 2014 in Karlsruhe sowie 15./16. Januar 2015 und 6. Februar 2015 in Stuttgart. Weitere Informationen

Statistische Ämter des Bundes und der Länder | Forschungsdatenzentrum (FDZ)

Das FDZ eröffnet Wissenschaftlern die Möglichkeit, Mikrodaten aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik für Ihre Forschungsprojekte zu nutzen. Das FDZ bietet an, sich und seine Leistungen und Angebote in Form eines Vortrages vor Ort vorzustellen. Bei Interesse an einem Vortrag soll Kontakt mit dem FDZ zur Klärung weiterer Details aufgenommen werden.

Weitere Informationen

Fit for Health 2.0 | Webinar: "Klinische Studien in Horizont 2020 Projekten"

Das von der Europäischen Kommission geförderte Netzwerkprojekt "Fit for Health 2.0" bietet am **09. September 2014 von 10:00 - 12:00 Uhr** ein Webinar zum o.a. Thema an. Die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften wird einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen in Horizont 2020 geben. Anschließend wird die EURICE GmbH praktische Details für die Antragstellung und die Implementierung von klinischen Studien während des Projektes beschreiben. Die Teilnahme am Webinar ist kostenlos.

Anmeldeschluss: 07. September 2014 <u>Weitere Informationen</u>

NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften | HORIZON 2020 für Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaftler

Am 28. Oktober findet in Tübingen eine Informationsveranstaltung zu o.a. Thema statt. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.

① Leibniz Universität Hannover | Informationsveranstaltung: Förderprogramme für Postdoktoranden

Die die Leibniz Universität Hannover lädt zur Informationsveranstaltung: Wie finanziere ich meine Forschung? - Förderprogramme für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden ein. Vertreter verschiedener Förderorganisationen, wie der DFG, der VolkswagenStiftung, der Alexander von Humboldt-Stiftung und der Nationalen Kontaktstelle Mobilität, stellen sowohl Programme zur Förderung der eigenen Stelle, bzw. des eigenen Projekts, als auch für einen Forschungsaufenthalt im Ausland vor. Zudem erfahren Sie, wo und wie Sie in der Antragsstellung Unterstützung erhalten können.

Termin: Dienstag, 30. September 2014, von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr.

Anmeldefrist: 16. September 2014

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Dr. Britta Lüder oder Frau Dr. Anneke Meyer.

Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. | Erfolgreiches Projektmanagement – 23. Forum Bundeswehr - Wirtschaft

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Zentren und Verbänden führt das Bildungswerk das 23. Forum Bundeswehr-Wirtschaft zum Thema: "Führen komplexer Großprojekte im Umfeld sich ändernder Rahmenbedingungen" durch. Das Thema wird praxisbezogen von hochrangigen Vertretern aus Politik, Bundewehr und Wirtschaft beleuchtet. Der Programmablauf wird noch bekannt gegeben.

Termin: 22. Oktober 2014, 10.00 Uhr, Bildungsstätte Haus Steinheim/ Murr

Weitere Informationen und Anmeldung

EU IMI2 | Open Info Day zum Start der Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2)

Die Innovative Medicines Initiative (IMI) organisiert einen Open Info Day, der u.a. zu den Beteiligungsregeln und Regeln des geistigen Eigentums informiert, Bewerbungstipps für eine Förderung durch IMI 2 gibt und Workshops zu den Themen der ersten IMI 2 Ausschreibungen anbietet. Dieser Informationstag wird am **Dienstag, den 30. September 2014**, in Brüssel stattfinden.

Weitere Informationen und Registrierung hier und unter folgendem Link.

EU Fit for Health 2.0 | Internationales Training "Exploitation of EU Project Results" in Stuttgart

Das von der Europäischen Kommission geförderte Netzwerkprojekt "Fit for Health 2.0", organisiert am 15.-16. Oktober 2014 in Stuttgart ein kostenloses internationales Training "Exploitation of EU Project Results". Die Veranstaltung richtet sich speziell an Verantwortliche aus dem Projektmanagement und Forschende von KMU, Forschungsinstituten, Universitäten und Krankenhäusern aus den Bereichen Gesundheit, Lebenswissenschaften, Genomik und Biotechnologie, die an laufenden oder bereits beendeten EU-Projekten beteiligt sind. Während des zweitägigen, interaktiven Trainings bekommen die Teilnehmenden hilfreiche, detaillierte Tipps zu Verwertungsstrategien von Ergebnissen aus dem Bereich Forschung und Entwicklung, die im Rahmen von EU Projekten entstanden sind. Eine Registrierung bis zum 01. Oktober 2014 ist zwingend. Die Registrierung sowie weitere Informationen finden Sie hier.

Talling Walls Foundation & A.T. Kearney & Festo | Falling Walls Lab Berlin 2014 Das Falling Walls Lab ist eine innovative Plattform für Nachwuchswissenschaftler und Young Professionals, die sich dem interdisziplinären Austausch und der Vernetzung widmet. Junge talentierte Forscher, Jungunternehmer und Innovatoren aus aller Welt präsentieren ihre Forschungsprojekte, Ideen und Initiativen zu gesellschaftlichen Herausforderungen vor einer hochkarätigen Jury – in jeweils 3 Minuten. Am 8. November 2014 versammelt das Falling Walls Lab 100 junge Talente in Berlin. Das Falling Walls Lab findet im Rahmen der internationalen Falling Walls Conference statt, die jedes Jahr am Tag des Mauerfalls 20 Spitzenforscher einlädt, ihre wissenschaftlichen Durchbrüche zu präsentieren. Für dieses Jahr haben u.a. Prof. Suzanne Topalian (Johns Hopkins School of Medicine sowie der Bioingenieur Prof. Karl Deisseroth von der Stanford University als Sprecher zugesagt. Mit der Einladung zum Falling Walls Lab erhält jeder Teilnehmer ein A.T. Kearney-Stipendium, das den Eintritt zur Falling Walls Conference und eine Übernachtung beinhaltet. Die drei Gewinner des Lab werden von der Jury zu den "Falling Walls Young Innovators of the Year 2014" gekürt, erhalten einen Geldpreis und treten mit ihren 3-Minuten-Vorträgen als Sprecher auf der Falling Walls Conference vor internationalem Publikum auf.

Bewerbungsschluss: 21. September 2014 <u>Weitere Informationen und Bewerbung</u>

EU Büro des BMBF | Horizont 2020 für Antragstellende – Seminarangebot

Am 18./19. September 2014 und am 12./13. November 2014 wird in Bonn die Seminarreihe "Das Rahmenprogramm für Antragstellende" des EU-Büros des BMBF fortgeführt. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Wissenschaftler, die eine Antragsbeteiligung planen. Erste Grundkenntnisse zu Horizont 2020 werden vorausgesetzt. Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr von 150€ erhoben. Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen

EU Büro des BMBF | "Junior meets Senior" in Bremen

Vom 16. bis 17. Oktober 2014 teilen Wissenschaftlerinnen, die erfolgreich EU-Projekte eingeworben haben oder maßgeblich an diesen beteiligt sind oder waren, ihre Erfahrungen mit Newcomerinnen der EU-Förderung. Das Programm und auch die Erfahrungen der "Seniors" decken ganz unterschiedliche Bereiche ab, darunter Verbundprojekte (den jetzigen "Research and Innovation Actions" entsprechend) ebenso wie Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen, ERC-Grants und die Förderung von Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU). Details entnehmen Sie bitte der Agenda oder der Homepage. Die Veranstaltung richtet sich an Wissenschaftlerinnen aller Fachrichtungen und Karrierestufen. Eine Anmeldung ist bis 26. September möglich.

DFG | verschiedene Kongresse und Tagungen

Informationen unter diesem Link.

7. Auftragsforschung

EU | Tender

Die Europäische Kommission vergibt zahlreiche Aufträge (Tender) an Expert/-innen unterschiedlicher Fachgebiete (wirtschafts- und gesellschaftspolitische Fragestellungen, naturwissenschaftliche Fragen, Rechtsfragen etc.). Kriterium für die Auswahl ist das Preis-Leistungsverhältnis. Das maximal zur Verfügung stehende Budget finden Sie in jeder Ausschreibung unter II.2.1). Weitere Europäische Partner sind für eine Bewerbung nicht nötig.

Alle Ausschreibungen finden Sie in dieser **Datenbank**.

Empfohlene Einstellungen: Search scope: all current notices; Full text: european commission study. Alle anderen Punkte offen lassen.

BMBF | Aktuelle Ausschreibungen für Aufträge

Die aktuellen Ausschreibungen für die Vergabe von Aufträgen des BMBF finden Sie hier.

BMWi | Aktuelle Ausschreibungen für Aufträge

Aktuelle Ausschreibungen des BMWi für die Vergabe von Aufträgen finden Sie hier.

BMUB | Aktuelle Ausschreibungen für Aufträge

Aktuelle Ausschreibungen des BMU für die Vergabe von Aufträgen finden Sie unter diesem Link.

BMEL | Aktuelle Ausschreibungen für Aufträge

Aktuelle Ausschreibungen des BMEL für die Vergabe von Aufträgen finden Sie hier.